



Dr. Claus LUMERDING
Öffentlicher Notar

5230 Mattighofen, Stadtplatz 19
Tel.: 07742/2237 oder 2447 Fax DW 22 e-mail: kanzlei@notar-mattighofen.at

19142/2023 LC/J

BEURKUNDUNG

Ich, Doktor Claus **LUMERDING**, öffentlicher Notar, mit dem Amtssitz in 5230 Mattighofen, Stadtplatz 19, Oberösterreich, beurkunde hiemit, dass bei der am 21. (einundzwanzigsten) März 2023 (zweitausenddreißig) abgehaltenen 35. (fünfunddreißigsten) *ordentlichen Generalversammlung* der **KTM AG** mit dem Sitz in der politischen Gemeinde Mattighofen und der Geschäftsanschrift 5230 Mattighofen, Stallhofner Straße 3 (FN 107673v), die in dem nachstehend vollinhaltlich angeführten Protokoll, welches mit Euro 337,90 (dreihundertsiebenunddreißig Euro und neunzig, Cent) vergebührt wurde, verzeichneten Beschlüsse gefasst wurden-----



Dr. Claus LUMERDING
Öffentlicher Notar

5230 Mattighofen, Stadtplatz 19
Tel.: 07742/2237 oder 2447 Fax DW 22 e-mail: kanzlei@notar-mattighofen.at

19142/2023 LC/J

Gebühr in Höhe von
Euro 142,90 entrichtet.
(zzgl. allfälliger Bogengebühr)

Geschäftszahl: 3506

PROTOKOLL

aufgenommen am 21. (einundzwanzigsten) März 2023 (zweitausenddreißig), von mir, **Doktor Claus Lumerding**, öffentlicher Notar, mit dem Amtssitz in Mattighofen und der Amtskanzlei in 5230 Mattighofen, Stadtplatz 19, über die am heutigen Tage in den Räumlichkeiten in 5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 20, abgehaltene -----

----- **35. ordentliche Hauptversammlung** -----

----- der -----

----- **KTM AG** -----

mit dem Sitz in Mattighofen und über die bei dieser Hauptversammlung gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse: -----

Gegenwärtig: -----

1. der **Alleinaktionär** beziehungsweise die Aktionärsvertreter, die im angeschlossenen Teilnehmerverzeichnis (**Anlage ./1**) angeführt sind, -----
2. vom **Aufsichtsrat:** -----
Magister Friedrich Roithner, Vorsitzender, -----
3. vom **Vorstand:** -----
Diplomingenieur Stefan Pierer, Vorsitzender, -----
Magister Viktor Sigl, MBA, -----
5. der gefertigte öffentliche Notar. -----

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Magister Friedrich Roithner, übernimmt den Vorsitz der heutigen Hauptversammlung. Er begrüßt die Teilnehmer, eröffnet die Hauptversammlung und ersucht den gefertigten öffentlichen Notar, die in der heutigen Hauptversammlung zu fassenden Beschlüsse zu beurkunden. Der Vorsitzende stellt unter Verweis auf das von ihm bereits unterfertigte und aufliegende Teilnehmerverzeichnis (**Anlage ./1**) fest,-----

- a) dass im Aktienbuch ein Aktionär der Gesellschaft mit Aktien im Nennbetrag von EUR 10.678.706,00 (Euro zehn Millionen sechshundertachtundsiebzigtausendsiebenhundertsechs) eingetragen ist,-----
- b) dass der im Aktienbuch und im Firmenbuch eingetragene Alleinaktionär der Gesellschaft bei der heutigen Hauptversammlung anwesend beziehungsweise ordnungsgemäß vertreten ist,-----
- c) dass somit die heutige Hauptversammlung als Vollversammlung gemäß § 105 Abs. 5 (Paragraf einhundertfünf Absatz fünf) Aktiengesetz Beschlüsse ohne Einhaltung der Bestimmungen der §§ 105 - 110 (Paragrafe einhundertfünf bis einhundertzehn) Aktiengesetz fassen kann,-----
- d) der anwesende Alleinaktionär hierzu seine ausdrückliche Zustimmung erteilt, sodass die Einberufung der Hauptversammlung gemäß §§ 105, 106 (Paragrafe einhundertfünf Komma einhundertsechs) Aktiengesetz, deren Bekanntmachung gemäß § 107 (Paragraf einhundertsieben) Aktiengesetz, die Bereitstellung von Informationen gemäß § 108 (Paragraf einhundertacht) Aktiengesetz, insbesondere schriftliche Beschlussvorschläge des Vorstands und des Aufsichtsrats zu jedem Punkt der Tagesordnung, über den die Hauptversammlung beschließen soll, nicht erforderlich sind, sodass -----
- e) die heutige ordentliche Hauptversammlung zu allen Gegenständen der Tagesordnung voll beschlussfähig ist. -----

Die Tagesordnung lautet wie folgt: -----

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) mit dem Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig). -----
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) ausgewiesenen Bilanzgewinns. -----
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig). -----
4. Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig). -----
5. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2023 (zweitausend-dreiundzwanzig) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2023 (zweitausend-dreiundzwanzig). -----

Somit geht der Vorsitzende in die Tagesordnung wie folgt ein: -----

Zum ersten Punkt der Tagesordnung:-----

„**Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) mit dem Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig)**“ stellt der Vorsitzende fest, dass allen Anwesenden der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) samt Lagebericht des Vorstands (**Anlage ./2**), der Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) (**Anlage ./3**), sowie der Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands (**Anlage ./4**) vorliegen.-----

Der Vorsitzende führt in seiner Funktion als Vorsitzender des Aufsichtsrats aus, dass der Aufsichtsrat während des Berichtsjahres 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) zu insgesamt 5 (fünf) Sitzungen zusammengekommen ist und bei diesen Sitzungen eingehend anhand der vom Vorstand erstatteten Berichte alle anstehenden Fragen erörtert und die vom Vorstand vorgelegten zustimmungspflichtigen Maßnahmen geprüft und diesen die Zustimmung erteilt hat. -----

Der mit Beschluss vom 25. (fünfundzwanzigsten) Mai 2021 (zweitausendeinundzwanzig) vom Aufsichtsrat bestellte Prüfungsausschuss, welchem Srinivasan Ravikumar als Vorsitzender sowie der Vorsitzende des Aufsichtsrats, Magister Friedrich Roithner, als Stellvertreter des Vorsitzenden und als weiteres Mitglied Friedrich Lackerbauer angehören, hat den Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) samt Lagebericht des Vorstands sowie den Gewinnverteilungsvorschlag des Vorstands geprüft und sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. -----

Der Vorsitzende führt weiter aus, dass der Jahresabschluss samt Lagebericht von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen wurde. Der Vorsitzende führt ferner aus, dass der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) und der Lagebericht des Vorstands vom Aufsichtsrat gebilligt wurden und somit der Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) gemäß § 96 Abs. 4 (Paragraf sechsundneunzig Absatz vier) Aktiengesetz festgestellt ist. -----

Der Vorsitzende stellt fest, dass diese Unterlagen dem anwesenden Alleinaktionär bekannt sind, von diesem auf eine mündliche Erläuterung und Berichterstattung durch den Vorstand verzichtet wird und keine Fragen und Wortmeldungen vorliegen. -----

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung:-----

„**Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) ausgewiesenen Bilanzgewinns**“ führt der Vorsitzende aus, dass seitens des Vorstands folgender Gewinnverwendungsvorschlag, welchem sich der Aufsichtsrat angeschlossen hat, vorliegt: -----

Der Vorstand schlägt vor, von dem im Jahresabschluss zum 31. (einunddreißigsten) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 223.209.330,29 (Euro zweihundertdreiundzwanzig Millionen zweihundertneuntausenddreihundertdreißig Komma neunundzwanzig) gemäß dem vorliegenden Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands, welchem sich der Aufsichtsrat angeschlossen hat, (a) eine Dividende für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) (i) in Höhe von EUR 8,00 (Euro acht) je Aktie, somit in Höhe von EUR 85.429.648,00 (Euro fünfundachtzig Millionen vierhundertneunundzwanzigtausendsechshundertachtundvierzig), in bar auszuschütten, sowie (ii) in Höhe von EUR 66,3 Mio. (Euro sechsundsechzig Millionen dreihunderttausend) auszuschütten, wobei dieser Teil des Dividendenanspruchs durch Einbringung der Beteiligungen der KTM AG an der KTM Forschungs- und Entwicklungs GmbH, FN 554312s, und an der KTM Racing GmbH, FN 528668d, an die PIERER Mobility AG erfüllt wird, und (b) den restlichen Betrag in Höhe von EUR 71.479.682,29 (Euro einundsiebzig Millionen vierhundertneunundsiebzigtausendsechshundertzweiundachtzig Komma neunundzwanzig) auf neue Rechnung vorzutragen. ----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens des anwesenden Alleinaktionärs vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. Nach Durchführung der

Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass der gestellte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß die Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) beschlossen hat. -----

Zum dritten Punkt der Tagesordnung: -----
„**Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig)**“ stellt der Vorsitzende fest, dass der Antrag vorliegt, den Mitgliedern des Vorstands – Diplomingenieur Stefan Pierer, Magister Ingenieur Hubert Trunkenpolz, Magister Viktor Sigl, Magister Florian Kecht, Ingenieur Philipp Habsburg, Diplomvolkswirt Rudolf Wiesbeck und Florian Burguet – für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) en bloc die Entlastung zu erteilen. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens des anwesenden Alleinaktionärs vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung. Die Abstimmung für die Entlastung in Ansehung der Vorstandsmitglieder – Diplomingenieur Stefan Pierer, Magister Ingenieur Hubert Trunkenpolz und Magister Viktor Sigl – erfolgt auf Grundlage der Ermächtigung an den Vorstand der PIERER Mobility AG durch den Aufsichtsrat der PIERER Mobility AG in Vertretung desselben. Nach Durchführung der Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) beschlossen hat. -----

Anschließend wird über die Entlastung des Aufsichtsrats Beschluss gefasst. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Antrag vorliegt, den Mitgliedern des Aufsichtsrats – Magister Friedrich Roithner, Rajiv Bajaj, Doktor Ernst Chalupsky, Srinivasan Ravikumar, Friedrich Lackerbauer und Franz Hattinger – für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) en bloc die Entlastung zu erteilen. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens des anwesenden Alleinaktionärs vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Antrag zur Abstimmung. Die Abstimmung für die Entlastung in Ansehung des Aufsichtsratsvorsitzenden – Magister Friedrich Roithner – erfolgt auf Grundlage der Ermächtigung an den Vorstand der PIERER Mobility AG durch den Aufsichtsrat der PIERER Mobility AG in Vertretung desselben. Nach Durchführung der Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) beschlossen hat. -----

Zum vierten Punkt der Tagesordnung: -----
„**Beschlussfassung über die Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig)**“ stellt der Vorsitzende fest, dass der Antrag vorliegt, den Mitgliedern des Aufsichtsrats als Vergütung für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) einen Betrag von EUR 6.000,00 (Euro sechstausend) zu beschließen, wobei die Aufteilung dem Aufsichtsrat überlassen wird. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens des anwesenden Alleinaktionärs vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. Nach Durchführung der

Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß die Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 (zweitausendzweiundzwanzig) mit EUR 6.000,00 (Euro sechstausend) beschlossen hat. -----

Zum fünften Punkt der Tagesordnung: -----
„Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2023 (zweitausend-dreiundzwanzig) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2023 (zweitausenddreiundzwanzig)“ stellt der Vorsitzende den Antrag, gemäß dem Vorschlag des Aufsichtsrats, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft (FN 269725 f), Kudlichstraße 41-43, 4020 Linz, zur Abschlussprüferin für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2023 (zweitausenddreiundzwanzig) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2023 (zweitausenddreiundzwanzig) zu bestellen. Der Vorsitzende stellt fest, dass die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit Schreiben vom 14. (vierzehnten) März 2023 (zweitausenddreiundzwanzig) die in § 270 Abs. 1a (Paragraf zweihundertsiebzig Absatz eins a) Unternehmensgesetzbuch geforderten Auskünfte erteilt und erklärt hat, dass keine Umstände vorliegen, die ihre Befangenheit als Abschlussprüfer begründen könnten. -----

Da keine Fragen oder Wortmeldungen seitens des anwesenden Alleinaktionärs vorliegen, bringt der Vorsitzende diesen Vorschlag als Antrag zur Abstimmung. Nach Durchführung der Abstimmung stellt der Vorsitzende fest, dass der zur Abstimmung gebrachte Antrag einstimmig angenommen wurde und die Hauptversammlung antragsgemäß die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 01. (erster) Jänner 2023 (zweitausenddreiundzwanzig) bis 31. (einunddreißigster) Dezember 2023 (zweitausenddreiundzwanzig) bestellt wurde. Er stellt in diesem Zusammenhang fest, dass damit gemäß § 270 Abs. 2 (Paragraf zweihundertsiebzig Absatz zwei) Aktiengesetz die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft auch als Abschlussprüfer des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 (zweitausenddreiundzwanzig) als bestellt gilt. -----

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass die Tagesordnung damit erledigt ist, dankt den Teilnehmern für ihre Mitwirkung und schließt die 35. (fünfunddreißigste) ordentliche Hauptversammlung. -----

Hierüber wurde dieses Protokoll aufgenommen und nach Anerkennung der Richtigkeit desselben vom Herrn Vorsitzenden vor mir, dem öffentlichen Notar, eigenhändig unterschrieben, worauf ich dasselbe amtlich mitfertigte. -----

Munderfing, am einundzwanzigsten März zweitausenddreiundzwanzig (21.03.2023)-----



Magister Friedrich Roithner
als VORSITZENDER





Dr. Claus LUMERDING
öffentlicher Notar

TEILNEHMERVERZEICHNIS

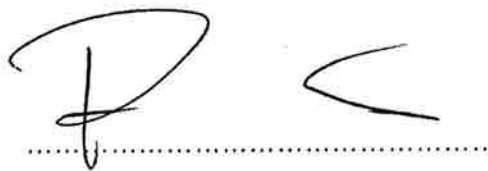
der bei der 35. ordentlichen Hauptversammlung der

KTM AG

am 21.03.2023 anwesenden Aktionäre

Name	Aktienbetrag in EUR	vertreten
PIERER Mobility AG, FN 78112 x, Edisonstraße 1, 4600 Wels	10.678.706,00	durch die gemeinsam vertretungs- befugten Vorstandsmitglieder - Dipl. Ing. Stefan Pierer, geb. 25.11.1956, und - Mag. Viktor Sigl, MBA, geb. 29.06.1974

Mattighofen, am 21.03.2023



A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'P' followed by a horizontal line and a short, curved stroke to the right. Below the signature is a dotted horizontal line.

KTM AG
MATTIGHOFEN

**JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2022**

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

	AKTIVA		PASSIVA			
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen:						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	28.115.079,82	25.886			10.678.706,00	10.679
2. Geleistete Anzahlungen	14.426.419,85	3.413			168.903	168.903
	42.541.499,67	29.309			27.733.991,53	0
II. Sachanlagen:					196.636.643,95	168.903
1. Grundstücke und Bauten auf fremden Grund	156.053,07	158				
2. Technische Anlagen und Maschinen	57.116.711,79	55.179			100.000,00	100
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.959.761,22	17.395				
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	7.643.014,29	7.118			223.209.330,29	198.516
	78.875.540,37	79.849			430.624.680,24	378.198
III. Finanzanlagen:						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	388.841.100,89	346.166			9.578.051,25	11.633
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	55.085.014,38	56.886			47.031.817,49	48.973
3. Beteiligungen	22.533.329,14	6.521			55.609.868,74	60.606
	466.459.444,41	409.573				
	587.876.484,45	518.731				
B. Umlaufvermögen:						
I. Vorräte:						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	121.807.778,85	110.155			30.000.000,00	30.000
2. Unfertige Erzeugnisse	54.689.465,60	31.863			0,00	0
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	107.074.637,24	71.481			30.000.000,00	30.000
4. Geleistete Anzahlungen	7.791.538,44	9.119			374.714.705,88	390.532
	291.363.420,13	222.608			43.958.822,00	15.818
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:					330.755.883,88	374.715
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.652.007,26	2.770			0,00	151
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	354.634.400,53	171.475			0,00	151
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	523.607,29	16			319.797.675,75	225.223
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.209.523,76	6.698			94.711.203,88	26.424
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	361.019.538,84	180.959			94.711.203,88	26.424
	90.537.820,02	198.275			12.386.109,40	0
	742.920.778,99	601.842			12.386.109,40	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	13.254.488,08	13.408			27.332.322,20	25.006
D. Aktive latente Steuern	2.133.189,57	3.521			2.113.361,01	2.363
					3.496.136,20	3.068
					19.494.775,80	15.218
					7.837.546,40	9.788
					858.942.017,11	697.336
					490.348.586,83	282.834
					368.593.430,28	414.502
					8.375,00	1.362
	1.346.184.941,09	1.137.502			1.346.184.941,09	1.137.502

A. Eigenkapital:

I. Eingefordertes und einbezahltes Grundkapital:

Gezeichnetes Nennkapital

II. Kapitalrücklagen:

1. Gebundene

2. Nicht gebundene

III. Gewinnrücklagen:

Gesetzliche Rücklage

IV. Bilanzgewinn (davon Gewinnvortrag

EUR 145.122.697,20; Vorjahr: TEUR 102.948)

B. Rückstellungen:

1. Rückstellungen für Abfertigungen

2. Sonstige Rückstellungen

C. Verbindlichkeiten:

1. Anleihen

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

7. Sonstige Verbindlichkeiten

davon aus Steuern

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

D. Rechnungsabgrenzungsposten

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

	2022 EUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.782.487.985,44	1.521.988
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	30.624.842,31	16.329
3. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	14.892,87	189
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	14.664,24	19
b) Übrige	5.608.687,71	6.448
	5.638.244,82	6.655
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-1.172.130.453,22	-962.611
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-22.031.738,38	-41.941
	-1.194.162.191,60	-1.004.552
5. Personalaufwand		
a) Löhne	-52.981.690,16	-48.459
a) Gehälter	-68.875.285,75	-67.150
b) soziale Aufwendungen		
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-3.116.066,04	-1.473
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben soweit vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-29.650.180,31	-28.009
davon sonstige soziale Aufwendungen	-3.970.874,38	-4.100
	-158.594.096,64	-149.189
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-40.870.482,66	-40.470
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-408.121.826,59	-291.181
8. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 7 (Betriebsergebnis)	17.002.475,08	59.581
9. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 66.500.123,06; Vorjahr: TEUR 80.200)	66.500.123,06	80.200
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 2.998.289,40; Vorjahr: TEUR 2.355)	6.178.409,01	4.124
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen EUR 35.473,32; Vorjahr: TEUR 0)	-7.487.198,39	-6.045
12. Zwischensumme aus Z 9 bis Z 11 (Finanzergebnis)	65.191.333,68	78.280
13. Ergebnis vor Steuern	82.193.808,76	137.860
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Aufwand aus latenten Steuern EUR 1.155.190; Vorjahr: TEUR 4.856)	-4.107.175,67	-14.719
15. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	78.086.633,09	123.142
16. Eigenmittelabfluss aufgrund Erwerb eigener Anteile	0,00	-27.574
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	145.122.697,20	102.948
18. Bilanzgewinn	223.209.330,29	198.516

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 DER KTM AG, MATTIGHOFEN

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2022 ist nach den Vorschriften des UGB in der gegenwärtigen Fassung aufgestellt worden. Bei der geprüften Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB und eine fünffach große Gesellschaft gemäß § 271a Abs 1 UGB.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten, mit Ausnahme der Gewinn- und Verlustrechnung. Diese wird 2022 erstmalig nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs 2 UGB aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Mit Einbringungsvertrag vom 27.06.2022 hat die KTM AG (FN107673 v) ihren Teilbetrieb „Motorsport“, samt den dazugehörigen Aktiva und Passiva, sowie der zu diesem Betrieb gehörigen Vertragsverhältnissen und der Beteiligung an der KTM RACING AG, unter Anwendung des Art III UmgrStG im Zuge einer Abspaltung zur Aufnahme auf die übernehmende Gesellschaft, die KTM Racing GmbH, FN 528668 d, eingebracht. Die Einbringung erfolgte gemäß §19 Abs 2 Z 5 UmgrStG ohne Gewährung von Anteilen rückwirkend zum 01.01.2022.

Die der übernehmenden Gesellschaft, der KTM Racing GmbH, in der Spaltungsbilanz zum 31.12.2021 zuzuordnenden Vermögensgegenstände und Schulden stellen sich wie folgt dar:

Aktiva	TEUR
Anlagevermögen	2.985
Vorräte	20.114
Forderungen	2.848
Rechnungsabgrenzungsposten	665
Aktive latente Steuer	233
	26.845
Passiva	TEUR
Übernahmekapital	14.022
Rückstellungen	3.386
Verbindlichkeiten	8.086
Rechnungsabgrenzungsposten	1.350
	26.845

Aufgrund der oben angeführten Abspaltung des Teilbereiches Motorsport der KTM AG ist die Vergleichbarkeit einzelner Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr nur eingeschränkt möglich.

Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis wird von der Pierer Mobility AG, Wels erstellt und wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt.

Die Gesellschaft bildet mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels, eine Gruppe im Sinn des Körperschaftsteuerrechts sowie mit der Pierer Industrie AG, Wels, eine Organschaft im umsatzsteuerlichen Sinn.

Der steuerliche Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und dem Gruppenmitglied ist in der Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung geregelt. Die Steuerumlagezahlung sowie die Zurechnung eines (positiven oder negativen) Einkommens an den Gruppenträger erfolgt ausschließlich von der KTM AG, Mattighofen. Die KTM AG, Mattighofen, ermittelt ihr steuerliches Einkommen unter Berücksichtigung der steuerlichen Ergebnisse der ihr untergeordneten Gruppenmitgliedern (KTM-Gruppeneinkommen). Dieses saldierte KTM-Gruppeneinkommen wird von der KTM AG, Mattighofen, an den Gruppenträger weitergeleitet. Die von der KTM AG, Mattighofen, zu leistende Steuerumlage ermittelt sich auf Basis des saldierten KTM-Gruppeneinkommens. Wird dem Gruppenträger vom Gruppenmitglied ein positives Einkommen zugerechnet, so beträgt die positive Steuerumlage 25 % des zugerechneten positiven Einkommens. Im Falle der Zurechnung von Verlusten erhält das Gruppenmitglied eine negative Steuerumlage in Höhe von 25 %, insoweit der Verlust mit positiven Ergebnissen in der Gruppe verrechnet werden kann.

Nicht verrechenbare Verluste werden für das Gruppenmitglied zur Verrechnung mit seinen positiven oder mit positiven Gesamtgruppenergebnissen in der Zukunft evident gehalten; es reduziert sich dann seine positive Steuerumlage bzw. es erhält im Ausmaß der Verlustvortragsverrechnungsmöglichkeit eine negative Steuerumlage. Die Steuerumlage wird analog den Vorjahren berechnet.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2022 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen zu berücksichtigen.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die Berechnung der Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgt nicht in Anlehnung an die steuerrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung der Halbjahres- und Jahresabschreibung, sondern auf Monatsbasis nach Maßgabe der Inbetriebnahme.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 15 Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizumessen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibung, die inzwischen vorzunehmen gewesen wäre, ergibt.

Die Investitionszuschüsse werden netto ausgewiesen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren, oder zu niedrigeren Marktpreisen am Abschlussstichtag. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten. Soziale Aufwendungen im Sinn des § 203 Abs 3 UGB werden nicht aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Entstehungskurs, oder dem niedrigeren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

Um die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss zu verbessern, wird die AFRAC-Stellungnahme "Die unternehmensrechtliche Bilanzierung von Derivaten und Sicherungsinstrumenten" angewendet. In Anwendung dieser Stellungnahme werden Bewertungseinheiten (Sicherungsbeziehungen) zwischen Derivaten, die als Sicherungsinstrumente dienen, und Grundgeschäften zur Absicherung von Zins- und Fremdwährungsrisiken gebildet.

Bei Bildung von Bewertungseinheiten erfolgt eine kompensatorische Bewertung von Grund- und Sicherungsgeschäft.

Für die Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten, die mit einem Derivat abgesichert sind, ist der vereinbarte Terminkurs maßgeblich. Bei Derivaten mit negativem beizulegendem Wert, die zukünftige Zahlungsausgänge in Fremdwährung aus geplanten Einkäufen absichern, wird auf die Bildung von Drohverlustrückstellungen verzichtet.

Sofern Derivate nicht in Sicherungsbeziehungen gewidmet werden, wird gemäß § 198 Abs 8 Z 1 UGB eine Drohverlustrückstellung gebildet, sofern negative Marktwerte vorliegen.

Der wirksame Ausgleich zwischen unrealisierten Verlusten und Gewinnen konnte durch Effektivitätstests nachgewiesen werden. Die prospektive Sicherungswirkung der Sicherungsbeziehungen bei Währungsabsicherungen wird durch einen Vergleich der wesentlichsten Konditionen (Critical Terms Match) nachgewiesen. Bei den Effektivitätstests werden die Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente je Währung in monatlichen Laufzeitbändern zusammengefasst. Dabei werden die geplanten Grundgeschäfte den geplanten Sicherungsinstrumenten gegenübergestellt. Bei Zinssicherungen erfolgt der prospektive Effektivitätstest durch Sensitivitätsanalysen.

Die retrospektive Sicherungswirkung der Bewertungseinheiten wird durch Vergleich der seit Sicherungsbeginn tatsächlich erfolgten Wertänderungen der Grundgeschäfte mit den tatsächlich erfolgten Wertänderungen der Sicherungsinstrumente nach der Kompensierungsmethode (Dollar-Offset-Method) beurteilt.

Die ineffektiven Anteile der Derivate werden, sofern negativ, als Drohverlustrückstellung über den Posten "Sonstige betriebliche Aufwendungen" gebildet.

Die Bewertungseinheiten für Fremdwährungsrisiken beziehen sich nur auf den Absicherungszeitraum bis zum Ende des nächsten Geschäftsjahres. Details zu den Sicherungsinstrumenten können der Tabelle in Teil 3 entnommen werden.

Zinsderivate, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen werden, werden mit den zum Bilanzstichtag geltenden beizulegenden Werten als Drohverlustrückstellung angesetzt, sofern diese negativ sind. Zum 31.12.2022 ergab sich daraus, wie im Vorjahr, kein Rückstellungserfordernis.

Finanzinstrumente sind sowohl aktiv- als auch passivseitig vor allem variabel verzinst. Dem Risiko steigender Aufwandszinsen aus variabel verzinsten Fremdfinanzierungen, die sich aus einer nachteiligen Veränderung der Marktzinsen ergeben, wird durch Zinsswaps (Fixzinszahler) Rechnung getragen. Auf Grund der Bildung von Bewertungseinheiten wurde zum 31.12.2022 auf die Rückstellung von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) an drohenden Verlusten aus Zinsswaps verzichtet. Details zu den Zinsabsicherungsinstrumenten können der Tabelle in Teil 3 entnommen werden.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt. Langfristige Rückstellungen werden, sofern vorhanden, mit einem fristenkongruenten Durchschnittszinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Die Sozialkapitalrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung der Projected-Unit-Credit-Methode (Anwartschaftsbarwertverfahren) gemäß IAS 19 ermittelt. Bei der Berechnung wird von einem Rechenzinsfuß von 4,25 % (Vorjahr: 1,15 % einschließlich einer voraussichtlichen Bezugserrhöhung von 4,00 % (Vorjahr: 2,75 %) und einem nach der aktuellen Gesetzeslage gestaffelten Pensionseintrittsalter ausgegangen. Der Fluktuationsabschlag wird nach Wahrscheinlichkeiten in Abhängigkeit der Alters-/Dienstzugehörigkeit betriebsspezifisch berechnet. Die Zinsen auf die Rückstellungen für Sozialkapital werden im Finanzergebnis erfasst.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen wird aus dem Stichtagszinssatz basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hoher Bonität abgeleitet.

Den versicherungsmathematischen Bewertungen liegen länderspezifische Sterbetafeln zugrunde. Im Geschäftsjahr 2022 wurden die letztgültigen Sterbetafeln aus 2018 verwendet.

Der Zinseffekt, welcher aus der Änderung des Rechenzinsfußes resultiert, wird in das Finanzergebnis gebucht.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des jeweils gültigen Körperschaftsteuersatz von 23 % bzw. 24 % gebildet. Dabei werden, falls vorhanden, latente Steuern auf steuerliche Verlustvträge in dem Ausmaß berücksichtigt, in dem ausreichende passive latente Steuern vorhanden sind, oder soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in der Zukunft zur Verfügung stehen wird.

Die KTM AG hat mit einem österreichischen Kreditinstitut ein revolvinges Programm zur Finanzierung von Lieferantenverbindlichkeiten (Supplier Finance Programm) aufgesetzt.

Im Rahmen dieses Programmes bietet das Kreditinstitut Lieferanten die Möglichkeit an, ihre Forderungen gegenüber der KTM AG vor Fälligkeit von dem Kreditinstitut diskontieren und auszahlen zu lassen. Da die Finanzierungskosten auf der guten Bonität der KTM-Gruppe beruhen, bietet dieses Programm für die teilnehmenden Lieferanten eine kostengünstige Möglichkeit ihre Forderungen gegenüber der KTM AG vorzeitig getilgt zu bekommen und somit ihr Working Capital zu optimieren. Die KTM AG tilgt die Verbindlichkeit bei Fälligkeit laut Rechnung durch Zahlung an das Kreditinstitut.

Das Programm wurde auf zivilrechtliche Aspekte als auch hinsichtlich der Bestimmungen des IFRS 9 (entspricht den Grundsätzen des UGB) geprüft. Für die KTM AG entsteht keine rechtliche Entbindung von der ursprünglichen Verpflichtung, da sich aus Sicht der KTM AG nur die Person des Gläubigers ändert, der Inhalt der Verpflichtung jedoch unverändert bleibt. Weiters entsteht durch das Programm keine neue (zusätzliche) Verpflichtung der KTM AG gegenüber dem Kreditinstitut. Da das Programm gemäß den Kriterien des IFRS 9.3.3.2 und IFRS 9 B3.3.6 weder quantitativ, noch qualitativ zu wesentlichen Änderungen der Vertragsbedingungen führt, erfolgt der Ausweis der betroffenen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 140.202 (Vorjahr: TEUR 91.587) in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der Ausweis der Cashflows im Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

Die KTM AG hat mit Übertragungsvereinbarung vom 17.9.2013 das Lizenzrecht für die Nutzung der Marke "Husqvarna" von der Pierer Industrie AG erworben. Das Lizenzrecht wird planmäßig über die Restnutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben und regelmäßig auf dessen Werthaltigkeit geprüft.

Weiters wurde mit Anbot vom 18.05.2020 die Marke „GASGAS“ von der GASGAS Motorcycles GmbH erworben, sowie mit Anbot vom 29.03.2022 die Marke „Felt“ von der Felt GmbH. Diese Markenrechte werden planmäßig über die Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Ansonsten wurden keine immateriellen Vermögensgegenstände aktiviert, die von einem verbundenen Unternehmen erworben wurden.

Die Beteiligungen, an denen die Gesellschaft mindestens 20 % Anteilsbesitz hält, sind in Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen im folgenden Geschäftsjahr TEUR 9.331 (Vorjahr: TEUR 9.631), in den folgenden fünf Jahren TEUR 46.653 (Vorjahr: TEUR 48.156).

In den Ausleihungen weisen TEUR 1.109 (Vorjahr: TEUR 1.101) eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr aus.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen zum 31.12.2022 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 167.486 (Vorjahr: TEUR 59.386), Forderungen aus kurzfristiger Finanzierung in Höhe von 63.727 (Vorjahr: TEUR 32.089), Darlehensforderungen in Höhe von TEUR 43.935 (Vorjahr: TEUR 0), Forderungen aus phasengleicher Gewinnausschüttung in Höhe von TEUR 66.000 (Vorjahr: TEUR 80.000), sowie Forderungen aus Steuerumlage in Höhe von TEUR 13.487 (Vorjahr: Verbindlichkeit TEUR 5.436).

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von TEUR 464 (Vorjahr: TEUR 249) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Sämtliche Forderungen haben – wie auch im Vorjahr – eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet.

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Anlagevermögen	-3.502	-4.909
Geldbeschaffungskosten	389	510
Garantierückstellung	7.094	9.458
Rückstellung für Prozessrisiken	1	1
Abfertigungsrückstellungen	4.231	6.913
Jubiläumsgeldrückstellung	977	2.112
	9.189	14.085
Daraus resultierende latente Steuern (23-24%)	2.133	3.521

Das Ökosoziale Steuerreformgesetz 2022 wurde im Jahr 2022 beschlossen und sieht eine stufenweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes vor. Der Körperschaftsteuersatz wird für das Jahr 2023 auf 24 % und für die Jahre ab 2024 auf 23 % gesenkt. Aufgrund dieser Steuersatzänderung erfolgte die Berechnung der Steuerlatenz mit dem jeweils zukünftig anzuwendenden Steuersatz.

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

	TEUR
Stand am 31.12.2021	3.521
Spaltung KTM Racing GmbH	-233
Erfolgswirksame Veränderungen	-1.155
Stand am 31.12.2022	2.133

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2022 TEUR 10.679 (Vorjahr: TEUR 10.679) und ist zerlegt in 10.678.706 Stück (Vorjahr: 10.678.706 Stück) auf Inhaber lautende Aktien im Nennwert von je EUR 1,00.

Rücklagen

Die Veränderung der nicht gebundenen Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 27.734 resultiert im Wesentlichen aus der Einbringung der Beteiligung an der Pierer New Mobility GmbH, Munderfing durch die Pierer Mobility AG, Wels (Einbringungsvertrag vom 11.07.2022).

In den Kapitalrücklagen sind gebundene Kapitalrücklagen in Höhe von TEUR 168.902 enthalten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Agio Börsegang Geschäftsjahr:		
2003/07	33.600	33.600
2004/05	55.100	55.100
Ausgabe von 562.643 Stück auf Inhaber lautende Namensaktien	1.160	1.160
	89.860	89.860
Agio Kapitalerhöhung Geschäftsjahr:		
2008/09	16.497	16.497
2009/10	40.473	40.473
2011	13.600	13.600
2012	8.064	8.064
	78.634	78.634
Sonstige	242	242
Rückkauf eigene Anteile	166	166
	168.902	168.902

Die Gewinnrücklagen betreffen mit TEUR 100 die gesetzliche Rücklage (weitere gesetzliche Rücklagen werden durch gebundene Kapitalrücklagen abgedeckt).

Bilanzgewinn

	TEUR
Stand am 1.1.2021	130.044
Ausschüttung	-27.096
Ergebnis nach Steuern	95.568
Stand am 31.12.2021 = Stand am 1.1.2022	198.516
Ausschüttung	-53.394
Ergebnis nach Steuern	78.087
Stand am 31.12.2022	223.209

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für Garantien und Kulanzen, ausstehende Eingangsrechnungen, Jubiläumsgelder, Mitarbeiterprämien, nicht konsumierte Urlaube sowie Zeitausgleichguthaben. Sie werden unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Vorsicht in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehenden Verbindlichkeiten.

	Stand am 1.1.2022 TEUR	Spaltung KTM Racing GmbH TEUR	Ver- brauch TEUR	Auf- lösung TEUR	Zu- weisung TEUR	Stand am 31.12.2022 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	11.633	-1.363	-634	0	-58	9.578
Sonstige Rückstellungen:						
Garantien und Kulanzen	18.266	0	-18.266	0	19.188	19.188
Ausstehende Ein- gangsrechnungen	4.739	-362	-4.377	0	5.149	5.149
Jubiläumsgelder	4.354	-662	-77	0	-389	3.226
Nicht konsumierte Urlaube	2.209	-374	-1.835	0	2.496	2.496
Zeitausgleiche	1.972	-110	-1.862	0	2.438	2.438
Prozessrisiken	374	0	-59	0	114	428
Prüfungs- und Be- ratungsaufwand	116	0	-116	0	116	116
Mitarbeiterprämien	16.696	-515	-16.181	0	12.272	12.272
Vergütung Aufsichtsrat	8	0	-8	0	8	8
Invalidenausgleichstaxe	232	0	-217	-15	193	193
Aufwand für Veröffentlichung	7	0	-7	0	7	7
Umsatzbonus	0	0		0	1.511	1.511
	48.973	-2.023	-43.005	-15	43.102	47.032
	60.606	-3.386	-43.639	-15	43.044	56.610

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten können hinsichtlich ihrer Restlaufzeit wie folgt dargestellt werden:

	mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	mit Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren TEUR	mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren TEUR	Bilanzwert TEUR
Anleihen	0	0	30.000	30.000
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>30.000</i>	<i>30.000</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.959	213.400	117.356	374.715
<i>Vorjahr</i>	<i>15.818</i>	<i>235.659</i>	<i>139.056</i>	<i>390.532</i>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	0	0
<i>Vorjahr</i>	<i>151</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>151</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	319.798	0	0	319.798
<i>Vorjahr</i>	<i>225.223</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>225.223</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	94.711	0	0	94.711
<i>Vorjahr</i>	<i>26.424</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>26.424</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	12.386	0	0	12.386
<i>Vorjahr</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	19.495	6.789	1.049	27.332
<i>Vorjahr</i>	<i>15.218</i>	<i>8.654</i>	<i>1.134</i>	<i>25.006</i>
	490.349	220.189	148.405	858.942
<i>Vorjahr</i>	<i>282.834</i>	<i>244.313</i>	<i>170.189</i>	<i>697.336</i>

Bei der Anleihe handelt es sich um eine EUR Festzins Namensschuldverschreibung mit Fälligkeitstag 31. Mai 2033.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ein amortisierendes zwei Schuldscheindarlehen in Höhe von TEUR 219.000 (Vorjahr: TEUR 219.000), sowie sonstige Darlehen in Höhe von TEUR 155.715 (Vorjahr: TEUR 171.532) enthalten.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen zum 31.12.2022 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 92.455 (Vorjahr: TEUR 19.737), Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung in Höhe von TEUR 2.256 (Vorjahr: TEUR 1.251).

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskrankenkassen, Löhne, Gehälter sowie Verbindlichkeiten gegenüber Leasinggebern und Zinsabgrenzungen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 14.161 (Vorjahr: TEUR 9.764) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Derivative Finanzinstrumente

Nachfolgende derivative Finanzinstrumente, getrennt nach Devisentermingeschäfte und Zinsswaps, werden von der Gesellschaft zum 31.12.2022 (bzw. 31.12.2021) eingesetzt. Die angegebenen Fair Values entsprechen den beizulegenden Werten (Marktwerten) zum Bilanzstichtag. Sie werden unter Anwendung anerkannter finanzmathematischer und statistischer Bewertungsmodelle und aktueller Marktparameter zum Bilanzstichtag (insbesondere Zinssätze, Wechselkurse und Bonitäten der Vertragspartner) ermittelt und intern plausibilisiert.

Um das Zinsrisiko hinsichtlich variabler Verzinsungen zu steuern, wurden im Geschäftsjahr 2021 amortisierende Zinsswaps mit einer Nominal von TEUR 50.000 und einer Laufzeit von 10 Jahren abgeschlossen. Zum 31.12.2022 betrug der offene Nominalbetrag daher TEUR 50.000 (Vorjahr: TEUR 50.000). Im Geschäftsjahr 2020 wurden USD Zinsswaps in Höhe von TUSD 130.000 abgeschlossen und mittels internen Derivats

an die KTM North America Inc. und an die Husqvarna Motorcycles NA weitergereicht. Für diese Zinsswaps konnten zur Gänze Bewertungseinheiten gebildet werden und es wurde zum 31.12.2022 auf die Rückstellung von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0) an drohenden Verlusten verzichtet.

Obersicht Derivate

	Währung	31.12.2022				Buchwert
		Nominal- betrag in 1.000 Landeswährung	Fair-Value in TEUR	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit 1 - 5 Jahre	
Devisen-						
Termingeschäfte	JPY	3.750.000	396	3.750.000	0	0
	CNY	10.000	10	10.000	0	0
Zinsswaps (Payer)	EUR	50.000	7.477	0	50.000	0

	Währung	31.12.2021				Buchwert
		Nominal- betrag in 1.000 Landeswährung	Fair-Value in TEUR	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit 1 - 5 Jahre	
		600.000	30	600.000	0	0
		0	0	0	0	0
		50.000		0	50.000	0

	Währung	31.12.2022				Buchwert
		Nominal- betrag in TUSD	Fair-Value in TUSD	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit 1 - 5 Jahre	
Zinsswaps (Payer)	USD	130.000	11.581	0	130.000	0
Zinsswaps (Receiver)	USD	-130.000	-11.581	0	-130.000	0

	Währung	31.12.2021				Buchwert
		Nominal- betrag in TUSD	Fair-Value in TUSD	Laufzeit bis 1 Jahr	Laufzeit 1 - 5 Jahre	
		130.000	2.536	0	130.000	0
		-130.000	-2.536	0	-130.000	0

Haftungsverhältnisse

Die KTM AG hat für die Betriebsmittel- und Kontokorrentkreditlinien, sowie Investitionsfinanzierungen der KTM Immobilien GmbH und der Husqvarna Motorcycles GmbH Garantieerklärungen in Höhe von TEUR 17.500 (Vorjahr: TEUR 18.648) abgegeben, welche zum Bilanzstichtag mit TEUR 2.500 (Vorjahr: TEUR 3.648) ausgenutzt wurden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 231 Abs 2 UGB aufgestellt.

Umsatzerlöse

Nach Regionen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

Umsatz nach Regionen:	2022 TEUR	Anteil %	2021 TEUR	Anteil %
Österreich:				
KTM Sportmotorcycle GmbH	1.114.233	62,5	985.908	64,8
Husqvarna Motorcycles GmbH	413.579	23,2	299.724	19,7
GASGAS Motorcycles GmbH	168.859	9,5	112.568	7,4
Sonstige	24.794	1,4	51.500	3,4
	1.721.465	96,6	1.449.700	95,3
Nordamerika	32.915	1,8	29.598	1,9
Übrige Länder	28.108	1,6	42.691	2,8
Gesamt	1.782.488	100,0	1.521.988	100,0

Nach Produktbereichen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:

Umsatz nach Produktgruppen:	2022 TEUR	Anteil %	2021 TEUR	Anteil %
Offroad Sportmotorcycles	581.218	32,6	471.122	31,0
Street Sportmotorcycles	547.040	30,7	509.641	33,5
Full Size Motorräder	1.128.259	63,3	980.764	64,4
Sportminicycles	84.431	4,7	53.848	3,5
Special Vehicles	5.202	0,3		
Cars	3.207	0,2	8.449	0,6
Related Products	158.852	8,9	149.978	9,9
Sonstiges 1)	402.626	22,6	328.962	21,6
Bruttoerlöse	1.782.577	100,0	1.522.000	100
abzüglich Erlösminderungen	-89	0,0	-12	0,0
Nettoerlöse	1.782.488	100,0	1.521.988	100

1) In den sonstigen Umsatzerlösen ist ein Ertrag aus Transferpreisverrechnung in Höhe von TEUR 342.394 (Vorjahr: TEUR 251.112) enthalten.

Sonstige betriebliche Erträge

	2022 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	15	189
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15	19
Übrige:		
Fremdwährungsgewinne	940	233
Erträge aus Förderungen	2.648	3.134
Sonstige	2.021	3.081
	5.638	6.655

Personalaufwand

In den Gehältern sind Erträge aus der Auflösung von Jubiläumsgeldrückstellungen in Höhe von TEUR 369 (Vorjahr Aufwand: TEUR 280), in den Löhnen in Höhe von TEUR 235 (Vorjahr Aufwand: TEUR 192) enthalten.

Zusätzlich zum ausgewiesenen Personalaufwand sind für den Vorstand Herrn Dipl.-Ing. Stefan Pierer für den Zeitraum seiner Vorstandstätigkeit laut Überlassungsvereinbarung externe Dienstleistungsaufwendungen in den Verwaltungsaufwänden enthalten.

An die Vorstände der KTM AG wurden im Geschäftsjahr 2022 für Geschäftsführungs- und Vorstandstätigkeiten in der KTM-Gruppe fixe Gesamtbezüge (exklusive Lohnnebenkosten) in Höhe von TEUR 2.329 (Vorjahr: TEUR 2.210) gewährt. Für variable Bezüge (exklusive Lohnnebenkosten) wurden in der KTM AG TEUR 7.118 (Vorjahr: TEUR 6.950) als Rückstellung erfasst. Weiters wurden im Geschäftsjahr keine Pensionsaufwendungen in Form von Beiträgen zu Pensionskassen und der Bildung von Pensionsrückstellungen verbucht.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen setzen sich wie folgt zusammen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Abfertigungen	1.553	54
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.563	1.419
	3.116	1.473

Die "Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen" verteilen sich wie folgt:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Vorstand und leitende Angestellte	623	295
Sonstige Arbeitnehmer	2.493	1.178
	3.116	1.473

Es sind keine Stock-Option-Pläne vorhanden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2022 TEUR	2021 TEUR
Konzernleistungen	265.515	171.677
Garantie- und Gewährleistungsaufwand	26.054	20.202
Fremdleistungen	37.225	27.362
FX Bewertungen	12.505	2.877
IT-Aufwendungen	17.722	14.122
Infrastrukturaufwendungen	14.575	9.726
Miet- und Leasingaufwand	9.646	10.256
Logistikaufwand	8.634	5.794
Sonstiger Aufwand	16.245	29.165
	408.122	291.181

Die Konzernleistungen beinhalten im Wesentlichen bezogene Entwicklungsleistungen, Cost Plus Verrechnung, Motorsport Consulting sowie Aufwendungen aus Verrechnungen verbundene Unternehmen.

Im Posten sonstiger Aufwand sind Kosten für Werbeaufwand, Reisespesen, Aufwand für Patente, Versicherungen und Rechts-/Prüf- und Beratungsaufwand enthalten.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Betreffend die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird von der Befreiungsbestimmung gemäß § 238 Z 18 UGB Gebrauch gemacht.

Abschreibungen

Die Abschreibung auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen beinhalten die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von TEUR 40.870 (Vorjahr: 40.470 TEUR)

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von TEUR 66.500 (Vorjahr: TEUR 80.200) betreffen eine phasengleiche Dividende der KTM Sportmotorcycle GmbH in Höhe von TEUR 30.000 (Vorjahr: TEUR 55.000), der KTM Components GmbH in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 10.000), der Husqvarna Motorcycles GmbH in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 15.000), der KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH in Höhe von TEUR 21.500 (Vorjahr: TEUR 0), der KTM Immobilien GmbH in Höhe von TEUR 9.500 (Vorjahr: TEUR 0), der KTM Racing GmbH in Höhe von TEUR 4.000 (Vorjahr: TEUR 0), der WP Suspension GmbH in Höhe von TEUR 1.000 (Vorjahr: TEUR 0), und eine Dividende des Cero Design Studio S.L. in Höhe von TEUR 500 (Vorjahr: TEUR 200).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2022 TEUR	2021 TEUR
Körperschaftsteuer - verschiedene Steuerumlagen an den Gruppenträger	2.015	9.036
Vorauszahlungen	0	0
Körperschaftsteuer aus Vorperioden	937	827
Aktive latente Steuer	1.155	4.856
	4.107	14.719

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Sämtliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen finden zu fremdüblichen Bedingungen statt.

5. ERGÄNZENDE ANGABEN

Die Aufsichtsratsvergütungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 8).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Bilanzstellungszeitpunkt fielen keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse an

Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)

	2022	2021
Arbeiter	1.272	1.228
Angestellte	1.115	997
	2.387	2.225

Die Mitglieder des Vorstands setzten sich im Geschäftsjahr 2022 wie folgt zusammen:

Herr Dipl.-Ing. Stefan Pierer
Herr Florian Burguet, MBA (seit 22.06.2022)
Herr Ing. Philipp Habsburg
Herr Mag. Florian Kecht
Herr Mag. Viktor Sigl, MBA
Herr Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz
Herr Dipl.-Vw. Rudolf Wiesbeck

Der Aufsichtsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Herr Mag. Friedrich Roithner, Vorsitzender
Herr Rajiv Bajaj, Stellvertreter des Vorsitzenden
Herr Dr. Ernst Chalupsky
Herr Srinivasan Ravikumar
Herr Friedrich Lackerbauer, Arbeitnehmervertreter
Herr Franz Hattinger Arbeitnehmervertreter

Mattighofen, am 17. Februar 2023



Dipl.-Ing. Stefan Pierer
Vorstandsvorsitzender



Florian Bürgel, MBA
Vorstand



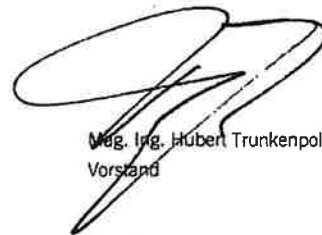
Ing. Philipp Habsburg
Vorstand



Mag. Florian Kecht
Vorstand



Mag. Viktor Sigl, MBA
Vorstand



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz
Vorstand



Dipl.-Vw. Rudolf Wiesbeck
Vorstand

Anlage 1 zum Anhang: Anlagenspiegel
Anlage 2 zum Anhang: Beteiligungsliste

KTM AG
ANLAGE 1
ZUM ANHANG

ANLAGENSPIEGEL

	Anlagevermögen										kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwert	
	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Spaltung KTM Racing GmbH ¹⁾					Zugänge	Abgänge	Spaltung KTM Racing GmbH ¹⁾	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021	
	Stand am 1.1.2022	Zugänge	Umschreibungen	Abgänge	Spaltung KTM Racing GmbH ¹⁾	Stand am 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Spaltung KTM Racing GmbH ¹⁾	Stand am 31.12.2022	Zugänge	Abgänge	Spaltung KTM Racing GmbH ¹⁾	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2021	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:																
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	73.251.546,39	11.312.153,14	1.027.188,40	0,00	-50.055,59	85.540.831,34	10.105.643,76	0,00	-35.761,90	57.425.751,52	28.115.079,82	0,00	-35.761,90	25.895.675,75		
2. Gekaufte Annehmungen	3.412.834,36	12.040.773,89	-1.027.188,40	0,00	0,00	14.426.419,85	10.105.643,76	0,00	0,00	57.425.751,52	42.541.499,67	0,00	0,00	3.412.834,36		
	76.664.375,75	23.352.927,03	0,00	0,00	-50.055,59	99.967.251,19	10.105.643,76	0,00	-35.761,90	57.425.751,52	42.541.499,67	0,00	0,00	29.308.510,11		
II. Sachanlagen:																
1. Bauten auf fremdem Grund	1.557.431,42	16.000,00	0,00	0,00	0,00	1.573.431,42	17.539,47	0,00	0,00	1.417.376,35	156.053,07	0,00	0,00	157.592,54		
2. Technische Anlagen und Maschinen	244.561.614,19	20.246.955,69	5.875.618,94	-30.996.176,13	-863.087,99	238.824.924,90	21.900.466,93	-29.056.412,75	-502.284,08	181.708.213,11	57.116.711,79	-502.284,08	13.959.761,22	55.179.171,18		
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.033.711,39	7.730.284,16	55.032,54	-2.937.343,82	-6.362.280,70	43.519.453,57	8.846.832,48	-2.936.153,36	-3.989.952,05	29.559.692,35	13.959.761,22	-3.989.952,05	7.117.922,19	17.394.746,11		
4. Gekaufte Annehmungen und Anlagen im Bau	7.117.922,19	6.571.891,58	-5.930.701,48	2.150,00	-113.946,00	7.643.014,29	0,00	0,00	0,00	7.643.014,29	0,00	0,00	0,00	7.117.922,19		
	298.270.679,19	34.565.131,63	0,00	-33.935.653,95	-7.339.316,69	291.560.824,18	30.764.838,88	-32.002.566,11	-4.496.236,13	212.665.283,81	74.875.540,37	-4.496.236,13	13.959.761,22	79.849.432,02		
III. Finanzanlagen:																
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	346.202.312,72	43.055.827,18	0,00	-25.100,00	-130.039,01	388.877.100,89	0,00	0,00	0,00	36.000,00	368.841.100,89	0,00	0,00	346.166.312,72		
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	56.886.245,19	0,00	0,00	-1.801.230,81	0,00	55.085.014,38	0,00	0,00	0,00	0,00	55.085.014,38	0,00	0,00	56.886.245,19		
3. Beteiligungen	6.520.802,14	16.012.527,00	0,00	0,00	0,00	22.533.329,14	0,00	0,00	0,00	0,00	22.533.329,14	0,00	0,00	6.520.802,14		
	409.609.360,05	59.068.354,18	0,00	-2.052.230,81	-130.039,01	465.495.444,41	0,00	0,00	0,00	36.000,00	465.495.444,41	0,00	0,00	409.573.360,05		
	784.544.418,99	116.986.412,84	0,00	-35.987.900,76	-7.519.411,29	856.023.519,78	40.870.682,66	-32.002.566,11	-4.533.998,03	270.147.035,33	587.876.484,45	-4.533.998,03	13.959.761,22	518.731.302,18		

¹⁾ Darstellung erfolgt zu Bruttowerten

BETEILIGUNGSLISTE

Die Gesellschaft hält bei folgenden Unternehmen mindestens 20,0 % Anteilsbesitz:

Beteiligungsunternehmen	Kapital- anteil %	Eigenkapital TEUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres TEUR
KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen	100%	94.644	47.616
KTM Sportcar GmbH, Mattighofen	100%	2.764	200
Husqvarna Motorcycles GmbH, Mattighofen	100%	21.166	9.507
KTM Immobilien GmbH, Mattighofen	94%	61.162	3.841
KTM Asia Motorcycles Manufacturing, Inc., Binan, Philippines	40%	2.752	82
WP Suspension GmbH, Mattighofen	100%	1.330	251
Zhejiang CFMoto-KTMR2R Motorcycles Co., Ltd., Hangzhou City, China	49%	20.250	11.935
KTM Beteiligungs GmbH, Mattighofen	100%	4.017	221
GASGAS Motorcycles GmbH, Mattighofen	100%	12.165	3.061
GASGAS Motorcycles Espana, Terrassa	100%	2.633	232
KTM Racing GmbH, Munderfing	100%	18.762	4.576
KTM Components GmbH, Munderfing	100%	24.902	7.785
KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH, Mattighofen	100%	47.296	13.178
CFMOTO Motorcycles Distribution GmbH, Mattighofen	100,0%	99	-1
MV Agusta Motorcycles GmbH, Mattighofen	74,9%	991	-9
MV Agusta Moto Services S.R.L, Merano	100,0%	100	
PIERER Produktion GmbH, Munderfing	100,0%	100	
Pierer New Mobility GmbH, Munderfing vormals Pierer E-Bikes GmbH	100,0%	40.995	13.896
MV AGUSTA MOTOR S.P.A., Varese	25,1%	wegen Stichtagnahem Erwerb noch nicht Verfügbar	
Vöcklabrucker Metallgießerei Dambauer GmbH, Vöcklabruck	23,0%	wegen Stichtagnahem Erwerb noch nicht Verfügbar	

LAGEBERICHT ZUM JAHRESABSCHLUSS PER 31.12.2022 DER KTM AG, MATTIGHOFEN

1. ALLGEMEINES

Die KTM AG bildet das Dach über der KTM Gruppe. Die Gesellschaft produziert Motorräder der Marken „KTM“, „Husqvarna“ und „GAS-GAS“ sowie den Supersportwagen KTM X-Bow. Sämtliche zentrale Konzernfunktionen wie Einkauf, Qualitätsmanagement, Logistik, Motorsport, Finanzen & Controlling sowie Human Resources sind in der Gesellschaft gebündelt. Die KTM AG fakturiert die produzierten Motorräder getrennt nach den Marken direkt an die Vertriebsgesellschaften KTM Sportmotorcycle GmbH, Husqvarna Motorcycles GmbH und GASGAS Motorcycles GmbH, die wiederum über ihr eigenes Vertriebsnetzwerk verfügen. Die produzierten X-Bows werden an die Vertriebs-Tochtergesellschaft KTM Sportcar GmbH fakturiert.

Die KTM AG und die KTM Components GmbH sind die einzigen produzierende Unternehmen der KTM Gruppe und halten daher einen Großteil der produktionsrelevanten Maschinen und Anlagen sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse und das Ersatzteillager.

Für die weitere Entwicklung der KTM Components GmbH ist der Ausbau der Fertigungskapazität von zentraler Bedeutung, weshalb in 2022 weiter in den Ausbau und die Modernisierung der Produktion und des Maschinenparks investiert wurde. Ebenso konzentrierte sich die KTM Components GmbH, wie in den letzten Jahren, auf den Aufbau von strategischen Partnerschaften, um mit diesen geschaffenen Allianzen die Kapazitäten am Standort Munderfing abzusichern, aber auch weiterhin am Standort Munderfing wettbewerbsfähig zu sein.

Neben oben genannten Gesellschaften bündelt die KTM AG ihre Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten in der KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH und der KTM Technologies GmbH, die ein Tochterunternehmen der KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH ist. Dabei ist die KTM AG Hauptkunde der KTM Forschungs- und Entwicklungs GmbH und der KTM Technologies GmbH, während die KTM Technologies GmbH daneben auch für weitere Gesellschaften der PIERER Mobility Gruppe und für Dritte tätig ist.

Der Erfolg der intensiven Zusammenarbeit der Gesellschaften innerhalb der KTM Gruppe zeigt sich durch den hohen Absatz der KTM Gruppe und der damit zusammenhängenden Produktqualität, aber auch durch die im Kalenderjahr 2022 auf KTM- und weiterer Konzernmarkenprodukten errungenen Siege und Titel in den unterschiedlichsten Rennklassen.

Die KTM AG verfügt über die wesentlichsten Finanzierungen innerhalb der KTM Gruppe.

Alle Gesellschaften der KTM Gruppe stehen mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen), und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und werden in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766 k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis wird von der PIERER Mobility AG, Wels, erstellt und wird beim Landes- als Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 78112 x hinterlegt.

2. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im vergangenen Geschäftsjahr 2022 hat sich die Entwicklung der Weltwirtschaft aufgrund des Russisch-Ukrainischen Krieges deutlich verlangsamt, was zu einer erheblichen Eintrübung der wirtschaftlichen Aussichten führte. Die nachgelagerten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind unterdessen immer noch spürbar, insbesondere im Hinblick auf Beschaffung und globale Lieferketten. So zeigt die zeitgleiche Überlappung vor allem dieser beiden Ereignisse im vergangenen Geschäftsjahr die vielen Seiten der Destabilisierung von Lieferketten. Eine der vielfältigen Auswirkungen sind Versorgungsengpässe und erhebliche Preissteigerungen nicht nur für die Weltwirtschaft, sondern auch für die Menschen weltweit. Weitere wichtige, beispielhafte Ergebnisse dieser vielschichtigen Krise sind die Inflationsraten,

die sich kurz- und mittelfristig auf einem hohen Niveau einzupendeln scheinen. Gleichzeitig trägt die erst zum Jahresende aufgegebene Null-COVID-19-Politik in China durch Überlastung chinesischer Infrastruktur und Transportwege zu den Engpässen bei den weltweit verfügbaren Ressourcen und Gütern bei. Dies stellt einen weiteren Treiber für Rohstoffpreise dar, was wiederum den Inflationsdruck erhöht und die Realeinkommen und Ausgaben beeinträchtigt. Darüber hinaus hat der Krieg in der Ukraine insbesondere zu einer erheblichen Steigerung der Energiepreise geführt, was sich auf die bereits angespannte Versorgungslage und damit auf die Wirtschaft insgesamt auswirkt.

Die oben beschriebene Situation resultiert schließlich in mit hoher Unsicherheit behafteten, stetig angepassten globalen Wachstumsprognosen führender Organisationen auf diesem Gebiet, wie dem Internationalen Währungsfonds (IWF), der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und der Weltbank. Die jüngsten Schätzungen zeigen eine Erhöhung der Wachstumsprognosen für 2023 im Vergleich zu vorhergehenden Schätzungen zum Jahresende 2022. Dies spiegelt einerseits für die vorherrschende Dynamik und Volatilität der wirtschaftlichen Entwicklung wider, andererseits deuten die Anhebungen der Wachstumsprognosen auf abflachende weltwirtschaftliche Risiken und Inflationsraten, gestraffte Geld- und Fiskalpolitik sowie steigende Wirtschaftskraft hin. Die Einschätzungen des IWF basieren auf zahlreichen Annahmen zu den vielseitigen makroökonomischen Einflussfaktoren, insbesondere zur Preisentwicklung bei fossilen Energieträgern und sonstigen Ressourcen sowie dem allgemeinen Zinsniveau.

Für Industrieländer rechnet der IWF für das Jahr 2023 mit einem Wachstum von 1,2 % und für das nächste Jahr 2024 von 1,4 %. Für die Euro-Zone wird für 2023 ein Wachstum von 0,7 % prognostiziert. Für das Jahr 2024 rechnet der IWF mit einem Wachstum von 1,6 % für die Euro-Zone, während das Wachstum insbesondere in Deutschland mit 0,1 % für 2023 und 1,4 % für 2024 unterdurchschnittlich prognostiziert wird.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer prognostiziert der IWF für das Jahr 2023 ein Wachstum der Wirtschaftsleistung von 4,0 %, für 2024 von 4,2 %. Für China wird eine Wachstumsrate von 5,2 % für das Jahr 2023 und 4,5 % für das Jahr 2024 prognostiziert. Für Indien wird ein Anstieg der Wirtschaftsleistung von 5,4 % für 2023 und von 6,8 % für 2024 prognostiziert.

Der IWF prognostiziert Inflationsraten in Höhe von 6,6 % für 2023 und in Höhe von 4,3 % für 2024. Damit liegt der IWF mit seinen Schätzungen der künftigen Inflationsraten ca. 1,7 Prozentpunkte über dem erwarteten Niveau von OECD und Weltbank. Der IWF hält fest, dass die Risiken für den weltwirtschaftlichen Ausblick weiterhin ungewöhnlich groß sind, da die künftige weltwirtschaftliche Entwicklung entscheidend von insbesondere der erfolgreichen Kalibrierung der Geldpolitik, dem Verlauf des Krieges in der Ukraine und der wirtschaftlichen Erholung in China unter den Auswirkungen der aufgegebenen Null-COVID-19-Politik abhängt. Diese Einschätzung wird von der OECD und der Weltbank im Wesentlichen geteilt. Die Risiken für ein noch im Jahr 2022 prognostiziertes Szenario wirtschaftlicher Stagnation und zeitgleicher monetärer Inflation sind nach Einschätzung von IWF, OECD und Weltbank deutlich gesunken, sodass ein solches Szenario nicht erwartet wird. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Projektionen der wichtigsten Organisationen trotz der einleitend angeführten Herausforderungen niedrige globale Wachstumsraten erwarten lassen. Der globale Wirtschaftsabschwung wird als weniger schwerwiegend erwartet als dies die letzten Prognosen aus 2022 vermuten ließen, wenngleich alle Projektionen der globalen Wirtschaftsentwicklung mit großer Unsicherheit behaftet.

3. WESETLICHE EREIGNISSE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES DES KTM KONZERNS

Das abgelaufene Geschäftsjahr geht als weiteres Rekordjahr in die Geschichte von KTM ein. Der Umsatz lag mit 2.433,3 Mio. EUR, einem Plus von +29,7 % verglichen mit dem Vorjahr, über dem bisherigen Rekordjahr und damit deutlich über Vorkrisenniveau und entfällt mit 2.262,5 Mio. EUR auf Motorcycles-, mit 171,2 Mio. EUR auf PIERER New Mobility (einschließlich innerkonzernliche Umsätze vor Konsolidierung i. H. v. -0,4 Mio. EUR; zur Erläuterung, siehe unten). Für das Gesamtjahr 2022 bedeutet dies einen Anstieg des Konzern-Umsatzes von 1.876,4 Mio. EUR auf 2.433,3 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr.

Unter Berücksichtigung der von unserem Partner Bajaj in Indien verkauften Motorräder wurden im Geschäftsjahr 2022 weltweit 375.532 Fahrzeuge der Marken KTM, Husqvarna Motorcycles sowie GASGAS verkauft (Vorjahr: 332.943, entsprechend einer Steigerung von +12,8%). Darüber hinaus wurden über PIERER New Mobility im Geschäftsjahr 2022 weltweit 118.465 New Mobility-Produkte, davon 72.635 elektrifizierte, abgesetzt.

Die PIERER New Mobility Gruppe (vormals: PIERER E-Bikes Gruppe), deren Anteile bisher zu 100 % von der PIERER Mobility AG, Wels, gehalten wurden, wurde mit Wirkung zum 01. Juli 2022 von der PIERER Mobility AG an die KTM AG übertragen. Die PIERER New Mobility Gruppe

umfasste zu diesem Stichtag 13 Tochtergesellschaften in Österreich und im europäischen Ausland, in den USA sowie in verschiedenen anderen Ländern weltweit.

Ebenfalls mit Wirkung zum 01. Juli 2022 hat die KTM North America, Inc., mit Sitz in Ohio, USA, 100 % der von der PIERER Mobility AG, Wels, Österreich, gehaltenen Anteile an der PIERER Immoreal North America, Inc. erworben. Die PIERER Immoreal North America, Inc., errichtete das neue Headquarter von KTM North America, Inc., in Murrieta, Kalifornien.

Die langjährige Partnerschaft mit CFMOTO wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr weiter intensiviert. Dabei übernimmt die KTM Gruppe den Vertrieb von CFMOTO-Motorrädern im europäischen Raum, insbesondere in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien und Großbritannien.

Darüber hinaus schloss die KTM Gruppe im Geschäftsjahr 2022 eine Kooperationsvereinbarung mit dem italienischen Traditionshersteller MV Agusta mit Stammsitz in Varese, Italien. Die KTM Gruppe übernimmt im Rahmen dieser Vereinbarung den Einkauf und den globalen Vertrieb von MV Agusta-Produkten. Darüber hinaus hat sich die KTM AG mit 25,1 % an der MV Agusta S.p.A., Italien, beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich der Mitarbeiterstand insgesamt um 1.031 neue Mitarbeiter auf 5.840 zum 31.12.2022.

Auswirkungen des Russisch-Ukrainischen Krieges

Die Geschäftstätigkeit der KTM Gruppe ist von den militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine nicht direkt betroffen. Auch indirekte Auswirkungen liegen für die KTM Gruppe nur in unwesentlichem Ausmaß vor. Die KTM Gruppe verfügt über keine Investitionen, sonstige Vermögenswerte oder sonstige wesentlichen Geschäftsbeziehungen in der Ukraine, Russland oder auch Weißrussland. Darüber hinaus unterhält die KTM Gruppe keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten oder Händlern in diesen Ländern. Strategische Unternehmensentscheidungen, -ziele und -maßnahmen wurden durch den Krieg nicht beeinträchtigt und es wird auch nicht erwartet, dass diese beeinträchtigt werden.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich aus dem Russisch-Ukrainischen Krieg keine wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss und -lagebericht 2022 und auf die erwarteten zukünftigen Cashflows, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die aus heutiger Sicht absehbaren Entwicklungen. Indirekt erhöht sich jedoch – wie in der gesamten Branche und nicht zuletzt auch der Weltwirtschaft – das Geschäftsrisiko für die KTM Gruppe insbesondere durch weiter steigende Energie- und Rohstoffkosten.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Gesamtinvestitionen in der Höhe von rund 293,6 Mio. EUR getätigt, davon betreffen 136,5 Mio. EUR Entwicklungsprojekte, 113,1 Mio. EUR Sachanlagen und 44,0 Mio. EUR immaterielle Vermögenswerte.

Eine der bedeutendsten Einzelinvestitionen des Geschäftsjahres 2022 stellte der Weiterbau und die Fertigstellung des neuen Headquartiers von KTM North America in Murrieta, Kalifornien dar. Auf einer Fläche von ca. 14.000 m² entstand ein Firmencampus, der sowohl Büro- und Motorsportgebäude als auch Lagerflächen umfasst. Das Investitionsvolumen für den Bau des Gebäudes belief sich auf rund 53 Mio. USD.

Weitere wesentliche Einzelinvestitionsprojekte umfassten in 2022 die Anschaffung neuer Produktionsanlagen zur Modernisierung der Fertigung, den Kauf von Grundstücken zur Sicherung zukünftiger Expansionen sowie Innenausbauten des im Geschäftsjahr in Betrieb genommenen neuen Logistikzentrums in Munderfing, Österreich.

In 2022 wurden umfassende Investitionen in das gemeinschaftliche Projekt mit MAXCOM Ltd. in Bulgarien getätigt werden. Dabei handelt es sich um eines der bedeutendsten Investitionsprojekte von PIERER New Mobility in den nächsten Jahren.

Erfolge im Motorsport

» Street-Racing

Mit der MotoGP-Performance der letzten Saison als Maßstab – dem 6. Platz in der Gesamtwertung für Brad Binder, zwei Rennsiege, vier Podiumsplätze und insgesamt 20 Top-Ten-Platzierungen für KTM – gingen die vier KTM RC16 von Brad Binder (Südafrikaner, 27) und Miguel

Oliveira (Portugiese, 27) von Red Bull KTM Factory Racing sowie Raul Fernandez (Spanien, 21) und Remy Gardner (Australien, 24) von Tech3 KTM Factory Racing in die Saison 2022. Das Ziel, die Leistung des letzten Jahres zu übertreffen, gelang in der bisweilen erst sechsten Saison für KTM: Während Brad Binder abermals den 6. Platz in der Fahrerwertung belegte, komplettierte Miguel Oliveira mit dem 10. Platz die Top-Ten Fahrerriege. In der Konstrukteurswertung rückte KTM auf Platz vier, nur wenige Punkte hinter Platz drei, vor. In der Teamwertung konnte Red Bull KTM Factory Racing den zweiten Rang erobern. In der MotoGP-Saison 2022 kamen die beiden KTM-Teams auf insgesamt 27 Top Ten-Platzierungen, davon zwei erste und drei zweite Plätze.

In der Saison 2023 wird eine weitere Marke der KTM Gruppe an der MotoGP teilnehmen: Beim Heim-Grand-Prix in Spielberg, Österreich, gab GASGAS Factory Racing seinen Einstieg in die MotoGP bekannt. GASGAS Factory Racing ersetzt das Tech3 KTM Factory Racing Team. Die spanischen Lokalmatadore Pol Espargaro und Augusto Fernandez – letzterer ist Sieger der Gesamtwertung in der Moto2 – wurden bereits als Fahrer von GASGAS vorgestellt.

Den Gesamtsieg in der Moto2 sicherte sich Augusto Fernandez von KTM Ajo mit deutlichem Vorsprung auf den Zweitplatzierten in der Gesamtwertung.

Auch in der Moto3 konnte die KTM Gruppe den Gesamtsieg erringen und dabei alle drei vorderen Ränge belegen: Izan Guevara von Valresa GASGAS Aspar Team sicherte sich den Gesamtsieg, während Deniz Öncü von Red Bull KTM Tech3 Rang zwei und Sergio Garcia wiederum von Valresa GASGAS Aspar Team Rang drei erreichen konnten.

» Motocross

Billy Bolt von Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing zeigte ebenfalls eine sensationelle Saisonleistung und holte sich zum zweiten Mal den Titel in der FIM SuperEnduro-Weltmeisterschaft 2022 mit rund 80 Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Die weiteren vorderen Ränge werden von Husqvarna und GASGAS dominiert, mit Colton Hakker von Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing auf dem dritten und Diogo Vieira von GASGAS Factory Racing auf dem vierten Platz.

Nach 2 von 17 Runden in der 2023 AMA Supercross Weltmeisterschaft, die in der 450SX Klasse ausgetragen werden, belegt Cooper Webb von Red Bull KTM Factory Racing sechs Punkte hinter dem Erstplatzierten Eli Tomac Rang zwei.

Während der Triumph in der Rallye Dakar in ihrer 2022er-Ausgabe noch von GASGAS und Sam Sunderland errungen werden konnte, ging der Titel in der 45. Rallye Dakar in 2023 abermals an KTM: Mit einem Vorsprung von nur 43 Sekunden vor seinem KTM-Teamkollegen Toby Price konnte Kevin Benavides den traditionsreichen Wettbewerb zum zweiten Mal in seiner Karriere gewinnen. Die Siegesserie fortsetzend war dies der 20. Gesamtsieg für die KTM Gruppe in 23 Jahren. Skyler Howes vom Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing Team komplettierte das Podium auf Rang drei, das damit zur Gänze von Motorrädern der KTM Gruppe besetzt wurde.

Einen weiteren Gesamtsieg konnte GASGAS Factory Racing in der WPT Global FIM Enduro GP Weltmeisterschaft 2022 erringen: GASGAS Factory Racing's Andrea Verona eroberte in der Gesamtwertung Platz eins, Josep Garcia von Red Bull KTM Factory Racing Platz drei.

Nach acht Runden in der FIM Hard Enduro Weltmeisterschaft 2022 stand Manuel Lettenbichler von Red Bull KTM Factory Racing als Gesamtsieger fest. Graham Jarvis von Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing belegte den dritten Platz.

Die FIM MXGP-Meisterschaft 2022 beendete Jorge Prado von GASGAS Factory Racing auf dem dritten Platz. Tom Vialle von Red Bull KTM Factory Racing konnte auf der neuen KTM 250 SX-F 2023 die nunmehr vierzehnte FIM MX2-Weltmeisterschaft für KTM in der Serie 2022 gewinnen.

Die 2022 European Junior E-Motocross Series tourte in den Sommermonaten durch Europa und wurde in über fünf Veranstaltungen parallel zur MXGP Weltmeisterschaft ausgetragen. Bis zu den letzten beiden Runden wurde der Wettbewerb auf einer verkürzten Rennstrecke ausgetragen, bevor sich die Fahrer beim Saisonabschluss im tschechischen Loket zum ersten Mal einer MXGP-Strecke in voller Länge gegenüber sahen. Der junge Franzose Timotei Cez verpasste in der gesamten Saison nur einmal das Gesamtpodium und gewann sechs der zehn Rennen, die er bestritt. Er gewann die europäische Junioren-E-Motocross-Serie 2022 auf seinem KTM SX-E 5 Motorrad in herausragender Weise.

Neue Modelle

» KTM

KTM-Marken

Im ersten Quartal 2022 stellte KTM ein neues Naked Bike der KTM DUKE Familie vor, die **KTM 890 DUKE GP**. Die KTM 890 DUKE GP reiht sich als aufregende optische Alternative in die DUKE-Familie ein. Die vom GP-Sport abgeleitete Lackierung und die leuchtend orangefarbene KTM-Farbpalette ergänzen die leistungsstarken Komponenten, die 115 PS liefern.

Nach dem Erscheinen der KTM 890 DUKE R Anfang 2020 brachte KTM im Februar 2022 die neue, überarbeitete **2022 KTM 890 DUKE R** heraus. Neben Detailverbesserungen sticht vor allem der neue Look der sogenannten Super Scalpel ins Auge, angepasst an das Farbspektrum der KTM 1290 SUPER DUKE R.

Im ersten Quartal 2022 stellte KTM die **BRABUS 1300 R** vor, die für BRABUS den Einstieg in die Welt des Motorradsports darstellt. Obwohl die BRABUS 1300 R auf der KTM 1290 SUPER DUKE R EVO basiert, verkörpert sie die BRABUS Identität mit einer Vielzahl exklusiver Styling-Elemente und handgefertigter Komponenten. Leichte geschmiedete Monoblock Z-Räder im 9-Speichen-Design, proprietäre Lufteinlässe aus Kohlefaser, ein markanter Scheinwerfer und eine exklusive Sitzheizung zieren Styling-Elemente, die auch bei BRABUS Supersportwagen zu finden sind. Der BRABUS Charakter kommt jedoch nicht nur auf ästhetischer Ebene zum Ausdruck. Mit 180 PS und 140 Nm liefert das Motorrad genau die Leistung, die man von einer Maschine mit dem BRABUS Logo erwartet. Ebenso beeindruckend war die Ausverkaufszeit: Die Vorbestellungen waren in weniger als zwei Minuten ausverkauft.

Mit der neuesten Iteration der **KTM EXC- und EXC-F-Modelle im Jahr 2023** untermauert KTM seinen Anspruch auf die Klassenführerschaft im Enduro-Offroad-Segment für alle Fahrer und Terrains, beginnend mit der 2-Takt-Einstiegsmaschine KTM 150 EXC und gekrönt von der klassenbesten 4-Takt-Maschine KTM 500 EXC-F. Neu für 2023 sind das komplett neue Grafikdesign und die Farbgebung in Weiß, Lila und Orange, die sich nahtlos in die Farbpalette einfügen. Bei den Motoren setzt sich erneut die 2-Takt-Modellreihe durch, die mit der von KTM patentierten Transfer Port Injection (TPI)-Technologie das Fahrerlager anführt. Diese sorgt nicht nur für geringere Emissionen und geringeren Kraftstoffverbrauch, sondern auch für eine gleichmäßige und starke Leistungsentfaltung vom unteren bis zum oberen Ende des Drehzahlbereichs. Alle Modelle der 4-Takt-Baureihe profitieren von den klassenbesten Motoren. Flankiert werden die beiden Modellreihen von der beliebten KTM EXC SIX DAYS Reihe, die eine besondere Hommage an die 2022 stattfindende FIM International Six Days Enduro in Frankreich darstellt und die neuesten Innovationen mit einer umfangreichen Liste von serienmäßigen Rennteilen kombiniert. Jedes Motorrad der Enduro-Reihe ist serienmäßig mit der voll einstellbaren WP XPLOR-Federung ausgestattet, die aufgrund der geringeren Anzahl beweglicher Teile weniger Wartung erfordert und gleichzeitig mehr Bodenfreiheit bietet. Die neuen Enduro-Modelle sind seit Mai 2022 bei den Händlern erhältlich.

Die überarbeitete **2023 KTM SXs-Modellpalette** legt den Grundstein, um die Dominanz von KTM im Offroad-Segment weiter auszubauen. Sie sind schnittiger, schlanker und kontrollierbarer, um im Einklang mit dem aufgefrischten Design das begehrteste Fahrgefühl zu vermitteln. Das brandneue Anti-Squat-Rahmenkonzept glänzt mit seiner überarbeiteten und revitalisierten Chassis-Einstellung und Architektur. Darüber hinaus wurden die neuen Modelle technisch komplett überarbeitet: Die KTM SX-Reihe 2023 verfügt über zwei Kennfelder (ein Standard-Kennfeld mit weicher und linearer Leistung und ein weiteres für ein aggressiveres Ansprechverhalten), Launch-Control, Traktionskontrolle, einen "Roll-Over"-Sensor für schwere Stürze, einen serienmäßigen Betriebsstundenzähler mit elektronischem Einspritzstatus und eine Kraftstoffanzeige durch das KEIHIN-Motormanagementsystem. Neue Zylinderköpfe sorgen für eine Leistungssteigerung und die Rückwärtsdrehung der Motoren um 2 Grad hat eine bessere Zentralisierung und eine tiefere Wirkung auf das Fahrwerkskonzept zur Folge. Die brandneuen 5-Gang-Getriebe von PANKL Racing Systems mit einem zusätzlichen Sensor für die 4-Takt-Motoren ermöglichen dank der Quick-Shifter-Funktion ein schnelleres Hochschalten (ab dem 2. Gang). Weitere Verbesserungen stellten die werkzeuglosen Einstellmöglichkeiten dar, die mit der neuesten WP Suspension Technik einhergehen: Das WP Suspension XACT-Federbein ist kürzer und leichter. Der interne Flüssigkeitsdurchfluss ist bündiger, zuverlässiger und widerstandsfähiger, und die geringeren Abmessungen des Dämpfers verringern die Gefahr des Eindringens von Verunreinigungen und Schmutz. Die Form sowie ein neuer Hydrostop ermöglichen eine höhere Bodenfreiheit, eine effektivere Leistung und eine höhere Beständigkeit gegen „Bottoming“.

Als Teil der KTM SX-Modellreihe brachte KTM im August 2022 die neue **2023 KTM 50 SX Factory Edition** heraus. Die Factory Edition basiert auf den Spezifikationen der KTM SX-Modellreihe, ist aber auf die Bedingungen und Bedürfnisse junger Rennfahrer zugeschnitten. Darüber hinaus soll die Factory Edition das Gefühl einer Motocross-Meisterschaftsserie vermitteln, um jungen Rennfahrern einen ersten Eindruck von Werksleistung zu geben.

Außerdem ist die **2023 KTM 450 SMR** seit Juni 2022 erhältlich. Im Einklang mit den Premium-Komponenten, die sowohl in den Offroad- als auch in den Straßenmodellen zum Einsatz kommen, hat KTM das Motorrad unter anderem mit der WP Suspension XACT-Technologie, die auf die besonderen Bedürfnisse im Straßenbetrieb zugeschnitten ist, sowie mit dem bereits oben beschriebenen Konzept der Massenzentralisierung des SOHC-Motors ausgestattet. Der 2023er KTM 450 SMRs Motor leistet 63 PS, während sein Gewicht gegenüber der Vorjahresversion um fast ein halbes Kilogramm reduziert wurde. Das überarbeitete 5-Gang-Getriebe von PANKL Racing Systems sorgt für das intensive Vorwärts-Fahrgefühl.

Die **2023 KTM 890 ADVENTURE R** und die **2023 KTM 890 ADVENTURE** richten sich an ein wachsendes Kundensegment, das Freiheit beim Motorradfahren sucht. Die mittelschweren Motorräder wurden als Lösung für potenzielle „neue“ Adventure-Fahrer sowie für all jene, die sich mehr Vielseitigkeit für ein größeres Spektrum an Bedingungen bei gleichzeitigem Beibehalten der führenden Eigenschaften in den Bereichen Elektronik und Design wünschen, präsentiert. Die beiden Modelle verfügen über eine verbesserte Ergonomie und Karosserie für mehr Schutz und Fahrkomfort, ein geringeres Gewicht bei einem rennerprobten Chassis für einen optimalen Kompromiss zwischen Leistung und Praktikabilität sowie Anpassungen der Elektronik und Vernetzung.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde zudem ein außergewöhnliches Limited-Edition-Modell vorgestellt: Das F&E-Team der KTM Gruppe entwickelte eine verfeinerte Version des **KTM RC 8C** Rennmotorrads, das noch höhere Geschwindigkeit erlaubt und auch über mehr rennsporttaugliche Features, neueste WP Suspension-Komponenten und ein markantes MotoGP-Styling verfügt. So konnte für das 2023 KTM RC 8C beispielsweise eine Leistungssteigerung um 7 PS auf insgesamt 135 PS erreicht werden. Die Vorbestellungen der 200 verfügbaren Maschinen waren innerhalb weniger Minuten ausverkauft.

Darüber hinaus präsentierte KTM im dritten Quartal eine weitere Ergänzung des Produktportfolios auf vier Rädern. Mit dem neuen Supersportwagen **KTM X-BOW GT-XR** kombiniert KTM die im Motorsport bewährte READY TO RACE-DNA des KTM X-BOW GT2 mit den Anforderungen an ein straßentaugliches Fahrzeug. Alle Spezifikationen des KTM X-BOW GT-XR mussten sich erst im Motorsport bewähren, bevor der Supersportwagen, der im Grazer Fahrzeugwerk unter Einhaltung höchster Qualitätskriterien in streng limitierter Stückzahl gefertigt wird, in den Produktionsplan aufgenommen werden konnte. Der leichte und aerodynamisch optimierte KTM X-BOW GT-XR verfügt als straßenzugelassenes Fahrzeug über außergewöhnliche Rennspezifikationen und bietet mit seinen 500 PS beispielsweise eine puristische Beschleunigung von 0-100 km/h in nur 3,4 Sekunden. Der KTM X-BOW GT-XR ist seit September 2022 über das Händlernetz erhältlich.

Husqvarna Motorcycles

Husqvarna Motorcycles hat sein Straßenprogramm, konkret die **Svartpilen 401**, **Vitpilen 401** und die erst im letzten Jahr eingeführte **Svartpilen 125**, einer Generalüberholung unterzogen. Dazu gehören technische, leistungsbezogene und optische Anpassungen, sodass die **Modelle für 2022** mehr als nur eine Überarbeitung, sondern in jeder Hinsicht ein Upgrade darstellen.

Nach der Neugestaltung der Straßenmodelle ist auch die **TE- und FE-Enduro-Reihe von Husqvarna Motorcycles des Modelljahres 2023** bei autorisierten Husqvarna Motorcycles-Händlern erhältlich. Die Kombination aus Technologie und fortschrittlicher Ergonomie in der 2023er Enduro-Baureihe bietet unübertroffene Leistung und perfektes Handling für Enduro-Fahrer aller Leistungsklassen. Die überarbeiteten 2-Takt- und 4-Takt-Modelle setzen dabei nicht nur mit ihrer neuen dunkelblauen und gelben Farbgebung einzigartige, kraftvolle Akzente, sondern auch mit deutlichen Verbesserungen in Ergonomie, Handling und Leistung. Insbesondere der zweiteilige Heckrahmen aus Kohlefaserverbundwerkstoff, der nur knapp über 1 kg wiegt, der optimierte Gestängeverlauf und das PANKL Racing System 6-Gang-Getriebe, dessen Übersetzung speziell auf das Enduro-Segment abgestimmt wurde, sorgen für ein unverwechselbares Fahrgefühl.

Ähnlich der Enduro-Modellreihe wurde auch die **TC- und FC-Modellreihe 2023** von Husqvarna Motorcycles tiefgehend überarbeitet und dem neuesten Stand der Technik angepasst – mit dem Ziel, die Konkurrenz in allen Belangen zu übertreffen und die Technologieführerschaft zu behaupten. Die TC 125 und die TC 250 sind jetzt serienmäßig mit einer elektronisch gesteuerten Drosselklappen-Einspritzanlage für klassenbeste Leistung und Fahrbarkeit sowie mit E-Start für einfaches Starten per Knopfdruck ausgestattet. Die 4-Takt-Motoren FC 250 und FC 350 des Modelljahres 2023 wurden komplett überarbeitet, was zu einer Gewichtsreduzierung und einer deutlichen Leistungssteigerung führt. Sie spielen auch eine wichtige Rolle bei der Optimierung des Gesamthandlings, wobei die FC 450 durch ihre zusätzlich überarbeitete Motorpositionierung neue Maßstäbe bei der Massenzentralisierung setzt. Die neue WP Suspension XACT 48-mm-Vorderradgabel bietet dank eines verbesserten Hydrostopps eine progressivere Endlagendämpfung. Das WP Suspension XACT-Federbein ist mit einem verbesserten Hauptkolben für mehr Komfort ausgestattet und verfügt über einen Einsteller für schnelle Einstelländerungen. Ein besonderes optisches Highlight stellt die **2023 FC 450 Rockstar Edition** dar.

Ergänzend zum bereits überarbeiteten Modelljahr 2023 des Motocross- und Enduro-Lineups von Husqvarna Motorcycles und dessen neuen Spezifikationen und verwendeten Komponenten hat Husqvarna Motorcycles die neue **Heritage-Serie** dieser Motorräder vorgestellt, die seit September 2022 in streng limitierter Stückzahl über das Händlernetz erhältlich ist. Die Heritage-Serie, deren Design vom ersten Titelgewinn von Husqvarna Motorcycles in der FIM Motocross-Weltmeisterschaft 1960 inspiriert ist, wurde speziell an die hohen Anforderungen des Rennsports angepasst.

Für die im vergangenen Jahr vorgestellte **NORDEN 901**, ein dynamisches und vielseitiges Tourenmotorrad für Abenteuer mit hervorragender Leistung auf der Straße und im Gelände, wurde im ersten Quartal 2022 technisches Zubehör vorgestellt, das seither erhältlich ist.

Außerdem ist die Husqvarna Motorcycles **2023 FS 450** seit Juni 2022 erhältlich. Der klassenbeste Supermoto-Racer wurde mit den neuesten technologischen, ergonomischen, haptischen und optischen Features ausgestattet, wie z. B. auffällige neue Farben, Schnellschaltsystem, SOHC-Motorsystem, WP XACT-Fahrwerk etc. Die neue 2023 FS 450 verstärkt das bereits etablierte einzigartige Erlebnis.

Auch mit den beiden Motorrädern der **701 Enduro** und **701 Supermoto** des Modelljahres 2023 setzt Husqvarna Motorcycles neue Maßstäbe im Segment von Einzylinder-Motorrädern. Nicht nur verfügen beide Modelle über einen großen Hubraum und entsprechende Motorleistung, auch technische Innovationen und Möglichkeiten der individuellen Anpassung des Fahrerlebnisses – hervorzuheben ist hierbei insbesondere die Möglichkeit, die ABS-Funktionalität der 701 Enduro für Offroad-Performance vollständig zu deaktivieren – sorgen für außergewöhnliche Leistungen auf und abseits der Straße.

Husqvarna Motorcycles setzt seine Pionierarbeit auf dem Gebiet der elektrifizierten Motorräder fort und überarbeitete 2022 seine **elektrifizierten Kleinmotorräder EE 3** und **EE 5** auf gewohnt hohem Qualitätsstandard der Marke. Mit einer Leistung, die der von benzinbetriebenen 50 ccm-Motorrädern entspricht, führt das EE 3 junge Fahrer in die Welt des Motocross ein, während sich das leistungsstärkere EE 5 auf den Motocross-Wettbewerb konzentriert. Die elektrischen Miniräder sind seit dem 3. Quartal über das Händlernetz erhältlich.

GASGAS Motorcycles

GASGAS Motorcycles hat die **MC 450F Troy Lee Designs** vorgestellt, das erste Team Edition Motocross-Bike. Die Sonderedition ist mit werksseitiger Rennausrüstung und technischem Zubehör ausgestattet. Darüber hinaus hat GASGAS seine Motocross-Baureihe für das neue Modelljahr 2023, das seit dem ersten Quartal 2022 erhältlich ist, mit einem neuen, lebendigen Look ausgestattet.

Im zweiten Quartal 2022 stellte GASGAS Motorcycles seine ersten beiden Straßenmotorräder vor: Die **GASGAS SM 700** und die **GASGAS ES 700** bringen die Markencharakteristik und das typische GASGAS-Fahrgefühl – unverwechselbar, zuverlässig, leistungsstark und spaßbetont – nun auch auf die Straße. Die Einzylinder-Motorräder mit jeweils 74 PS, modernster Ausstattung und Elektronik sowie Leichtbauweise versprechen agilen Offroad-Fahrspaß ohne Kompromisse bei Sicherheit und Fahrstabilität. Der puristische Fahrspaß wird nicht nur durch die GASGAS-typische, lebendige Optik begleitet, sondern auch durch die Einhaltung der EURO 5-Abgasnorm. Beide Modelle wurden im Laufe des Jahres 2022 in verschiedenen Ländern bei den Händlern zugänglich gemacht, wobei die Markteinführung in Nordamerika erst für 2023 geplant ist.

Die in den letzten zwei Jahren entwickelte neue **2023er-Generation der GASGAS-Trial-Bikes** wurde in vielen wesentlichen Punkten verbessert, um die bewährte Leistung und das passende Aussehen zu bieten. So wurden bei allen sechs 2023er Modellen – zwei der Kategorie TXT GP und vier der Kategorie TXT RACING – Anpassungen bei Haltbarkeit und Fahrbarkeit vorgenommen. Die Trial-Bikes sind unter anderem mit einem neuen, leichten Stahlrahmen aus Guss- und Rohrteilen, neuen Aluminium-Vorderradaufhängungen, die eine starke Verbindung zwischen Lenkkopf und einer größeren Kufenplatte herstellen, sowie verstärkten 2-Takt-Motoren ausgestattet. Die neuen Trial-Bikes von GASGAS sind seit Ende August 2022 im Handel erhältlich.

Mit der streng limitierten **2023 GASGAS RX 450F Replica** können Kunden ein Motorrad erwerben, das dem Motorrad, mit dem Sam Sunderland 2022 die Rallye Dakar gewonnen hat, fast vollständig entspricht. Die RX 450F Replica verfügt über dieselben rallyespezifischen Hochleistungskomponenten, um dem Original von Sam Sunderland so treu wie möglich zu sein. Zugleich hat GASGAS zwei neue Factory-Editionen veröffentlicht: Die **GASGAS MC 450F Factory Edition** und **GASGAS MC 250F Factory Edition** bieten höchste Offroad-Performance mit Komponenten der neuesten Generation.

E-Balance Bikes

In der ersten Jahreshälfte 2022 erfolgte die Markteinführung der aktualisierten Versionen der beiden so genannten Electric-Balance Bikes (kurz: E-Balance Bikes) **12eDRIVE** und **16eDRIVE** von STACYC™, die als Modelle aller drei Konzernmarken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS erhältlich sind. Bei diesen Rädern handelt es sich um elektrisch betriebene Fahrzeuge, die mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten und ihrer Vielseitigkeit die perfekte Einstiegsplattform für die allerjüngsten zukünftigen Biker bieten und gleichzeitig ein neues Marktsegment darstellen. Mit diesen neuen Elektrorädern können Kinder den Nervenkitzel der Geschwindigkeit auf einem Kraftfahrzeug und das echte Fahrgefühl erleben, das nur ein Motorrad bieten kann. Mit einer Akkulaufzeit von bis zu 60 Minuten und einer Ladezeit von 30-60 Minuten für den 2-Ah-Akku des 12eDRIVE bzw. 45-60 Minuten für den 4-Ah-Akku des 16eDRIVE sowie einem Gewicht von nur 7,7 bzw. 9 kg bieten beide E-Balance Bikes dem Nachwuchs einen idealen Einstieg in das Erlernen des Fahrens auf zwei Rädern – und den damit verbundenen Spaß.

E-Balance Bikes werden über die Vertriebswege von KTM, d. h. Motorradhändler, als auch über die Vertriebswege von PIERER New Mobility vertrieben. In Abhängigkeit des Vertriebswegs werden die Umsätze jeweilig zugerechnet.

» PIERER New Mobility

Husqvarna E-Bicycles

Der Startschuss für das neue Modelljahr 22 und die Präsentation der gesamten New Mobility-Produktkollektion aller Marken erfolgte vor allem während des **Media Summit** am 26. April 2022. Zum ersten Mal begrüßten die PIERER Mobility AG und die PIERER New Mobility GmbH internationale Journalisten aus ganz Europa und Amerika im House of Brands, um die Neuheiten für die Saison 2022 vorzustellen und zu erleben. Die Journalisten und Meinungsführer hatten die Möglichkeit, einen exklusiven Einblick in das neue Line-up zu erhalten, inklusive Testmöglichkeiten.

Husqvarna E-Bicycles setzt den Fokus fundamental auf Innovation und führt neue Möglichkeiten und Erlebnisse im Bereich der E-Mobilität ein. Die Motivation der Marke besteht vorrangig darin, zukunftsorientierte New Mobility-Produkte zu entwickeln und den relevanten Markt damit zu transformieren. So werden vielversprechende Märkte in der ganzen Welt erschlossen.

In der letzten Ausgabe der Mountain Cross- und Hard Cross-Linien im Jahr 2021 wurden im Geschäftsjahr 2022 Sondereditionen der E-MTBs unter dem Namen „The Legacy Capsule“ eingeführt. Die Sonderreihen **Hard Cross Legacy Edition** und **Mountain Cross Legacy Edition** sind streng limitiert und präsentieren neue Farbkonzepte.

Husqvarna E-Bicycles präsentierte auf dem Media Summit das neue **Husqvarna Mountain Cross 6 (MC6)**, ein Vollcarbon-E-MTB mit neuer Geometrie und Kinematik, das für den Einsatz auf härteren, technischen Trails sowie für lange Touren im Gelände oder in den Bergen konzipiert wurde. Das MC6 wird die Position von Husqvarna E-Bicycles in der E-MTB-Branche dank seines ausgeprägten Carbon-Rahmendesigns mit einzigartiger Motormontageposition verbessern und dient als Blaupause für zukünftige innovative Produktentwicklungen. Optisch geht das E-Allmountain einen neuen Weg und überzeugt durch sein eigenständiges, prägnantes und selbstbewusstes Design. So war das MC6 ein Publikumsmagnet auf der diesjährigen EUROBIKE-Messe 2022 in Frankfurt, Deutschland.

Das Jahr 2022 markierte die erste vollständige Saison von Husqvarna E-Bicycles in den Elite-Wettbewerben der beliebten Enduro World Series Electric mit drei Elite-Rennfahrern. Nach fünf anspruchsvollen und sehr unterschiedlichen Runden endete die Teilnahme von Husqvarna E-Bicycles Racing an der eMTB Enduro World Series 2022 mit einem Sieg und einem Podiumsplatz in der Masters-Klasse.

GASGAS E-Bicycles

GASGAS Bicycles baut auf dem Erfolg und der Marke von GASGAS im Motorradbereich auf und bietet Fahrern die Möglichkeit, Offroad-Trails mit leistungsstarken eMTBs zu erleben. Im Jahr 2022 hat die Marke ihre Reichweite mit Fans und Kunden aus verschiedenen Teilen der Welt weiter ausgebaut.

Mit seinen Wurzeln in der Welt des Offroad-Motorradsports hat GASGAS im Jahr 2022 neue Wege beschritten und eine Vielzahl neuer elektrifizierter New Mobility-Produkte auf den Markt gebracht, die eine breite Produktpalette vom leichten All-Mountain-Bike bis zum leistungsstarken Enduro-Bike abdecken. Die markentypische Mischung aus knalligen Farben, technischem Know-how und einem klaren Fokus auf Leistung lädt die bestehende Community und neue Fahrer gleichermaßen ein, unbekannte Trails zu erkunden und inspirierende Momente zu schaffen.

Die im Motorsport gesammelten Erfahrungen und das Wissen über Technologien und Materialien werden in Zukunft eine noch größere Rolle bei der Entwicklung neuer elektrifizierter New Mobility-Produkte spielen.

GASGAS Bicycles nahm im Geschäftsjahr 2022 erstmals an der letzten Runde des Elite-Wettbewerbs eMTB Enduro World Series in Italien, ausgestattet mit dem neuen G Enduro 3.0, teil. Der Wettbewerb ist der Höhepunkt des eMTB-Rennsports und zeigt den Fortschritt im MTB-Sport mit E-Antrieb.

FELT

Seit 1991 ist FELT bestrebt, die schnellsten Produkte seiner Klasse der Welt mit dem Ziel zu entwickeln, alle Nutzer und Triathleten zu befähigen, wiederum die schnellsten Versionen ihrer selbst zu werden. Mit aerodynamischen Innovationen, Materialwissenschaft und Fahreroptimierung und vom Streben nach Geschwindigkeit geleitet hat FELT Athleten geholfen, Weltmeisterschaften, Grand-Tour-Etappensiege und Goldmedaillen zu gewinnen.

FELT ist schnell. Als jüngste Marke im Portfolio von PIERER New Mobility ist FELT auf Geschwindigkeit und Wettbewerb ausgerichtet. Mit einem instinktiven Ethos und dem Wunsch, sich zu übertreffen, brachte die Marke im Geschäftsjahr 2022 unter anderem zwei neue Plattformen auf den Markt: Das **Braed Carbon Gravel Race Bike** und das triathlonspezifische **IA 2.0**. Das IA 2.0 wurde prompt von Daniela Ryf zum Sieg bei der Ironman-Weltmeisterschaft gefahren und läutete damit eine neue Ära der Aero-Leistungen ein. Für 2023 wird sich die Marke auf jene beiden Kernprodukte konzentrieren, um in den kommenden Jahren ein zentraler Akteur im Radsport zu werden und das Angebot auf alle Rennsegmente, einschließlich des Off-Road-Bereichs, bei zeitgleicher Erweiterung des Modellportfolios auszuweiten.

R RAYMON

R RAYMON fokussiert ein ausgewogenes Preis-/Leistungsverhältnis. Ein weiterer Beweis dafür ist die Plattform der neuen, leichten E-Mountain-Trial-Bikes (E-MTBs). Der Entwicklungsfokus lag auf einer weitergehenden Harmonisierung der drei Säulen Motor, Akku und Gewicht.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das AirRay, ein leichtes Trial-eMTB, neu eingeführt. Mit dieser neuen Produktkategorie setzt R RAYMON einen wichtigen Meilenstein in einem stark wachsenden Produktsegment. Ganz bewusst wurde bei den drei Modellen nicht das stärkste Motordrehmoment und die maximale Akkukapazität gewählt, sondern es wurde darauf geachtet, die drei Säulen – Motor, Akku und Gewicht – harmonisch aufeinander abzustimmen, um ein optimales Fahrerlebnis ohne Abstriche bei der Fahrleistung zu ermöglichen. Der E-Antrieb des AirRay trägt maßgeblich zu seinem geringen Gewicht von 19,4 bzw. 20,4 Kilogramm.

Im E-All-Mountain-Segment präsentierte R RAYMON mit den neuen 2022er TrailRay E-Modellen weitere Neuheiten. Basierend auf einer neuen Rahmenplattform, ausgestattet mit 170/160 mm oder 150/140 mm Federweg und zwei Akku-Varianten (720 Wh oder 630 Wh), bieten die TrailRay-Modelle viele Möglichkeiten für Spaß und Performance.

Finanzierungen

Aufgrund der positiven Cash-Situation und der ausreichenden Verfügbarkeit von Betriebsmittellinien verfügt KTM über eine solide Finanzlage.

Strategische Projekte und wesentliche Änderungen der Gesellschaften im Konzern

Im Rahmen ihrer verstärkten Zusammenarbeit haben PIERER Mobility und Bajaj Auto ihre Kooperation im Bereich der Elektromobilität weiter ausgebaut. Die beiden Unternehmen haben beschlossen, gemeinsam die Vorteile von emissionsfreien, wartungsarmen und langlebigen elektrischen Leichtfahrzeugen in Städten und Ballungsräumen zu erforschen. Diese neue Strategie konzentriert sich in erster Linie auf die Entwicklung gemeinsamer elektrischer Plattformen. Dazu gehört auch ein offenes Herangehen an die Entwicklung neuer Antriebsformen und insbesondere an das Potential von Batterien.

Darüber hinaus unterzeichneten KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH, HONDA Motor Co, Ltd, die PIAGGIO Group (PIA.MI) und YAMAHA Motor Co, Ltd. offiziell eine Vereinbarung zur Gründung des Swappable Batteries Motorcycle Consortium (SBMC). Ziel des Konsortiums ist es, Lösungen zu finden, um etwaige Vorbehalte von Kunden in Bezug auf die Zukunft der Elektromobilität im Motorradbereich zu zerstreuen, z. B. in Bezug auf Reichweite, Ladezeit und -infrastruktur sowie Kosten. Es wurden vier strategische Hauptziele vereinbart: (1) Entwicklung einer gemeinsamen technischen Spezifikation für austauschbare Batteriesysteme, (2) gemeinsame Nutzbarkeit der entwickelten Batteriesysteme für

alle elektrifizierten Motorradtypen der im Konsortium vertretenen Hersteller, (3) Überführung der im Konsortium erarbeiteten Spezifikation in einen verbindlichen Standard in europäischen und internationalen Normungsgremien und (4) Ausweitung der Nutzung dieser Spezifikation auf globaler Ebene.

Um die Bedingungen des Europäischen Green Deals zu erfüllen und einen Beitrag hierzu zu leisten, hat sich die European Association of Motorcycle Manufacturers (ACEM) bereits im vergangenen Geschäftsjahr auf einen Weg zur Klimaneutralität bis 2050 geeinigt. Der ACEM gehören 18 Hersteller, darunter auch die KTM Gruppe, an. Als gemeinsames Ziel nannte die ACEM die Elektrifizierung eines Großteils der produzierten PTWs, betonte aber auch, dass moderne konventionelle Verbrennungsmotoren und die Entwicklung alternativer Kraftstoffe nicht außer Acht gelassen werden sollten.

Im Rahmen ihres Engagements für die oben genannten Initiativen hat die KTM Technologies GmbH gemeinsam mit ihren Partnern den JEC Composites Innovation Award 2022 in der Kategorie Sport gewonnen. Ausgezeichnet wurde ein mit der CONEXUS-Technologie hergestellter Bremsscheibenschutz, der Biokomposite mit biobasierten Thermoplasten kombiniert. Das Bauteil dient als Demonstrator dafür, wie nachhaltige Produkte in naher Zukunft aussehen könnten und wie nachhaltige Materialien sinnvoll in der Serienproduktion eingesetzt werden können.

Im September 2022 gründete die KTM Gruppe eine neue Tochtergesellschaft in Shanghai, China: KTM (Shanghai) Moto Co., Ltd. (kurz: KTM China) baut gezielt die bereits bestehenden Geschäftsbeziehungen der KTM Gruppe mit dem Partner CFMOTO aus und unterstützt die Geschäftsprozesse im asiatischen Raum. Insbesondere koordiniert KTM China den Vertrieb von KTM-Produkten für den für die KTM Gruppe vielversprechenden chinesischen Markt und intensiviert die Zusammenarbeit mit dem strategischen Partner CFMOTO.

Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit CFMOTO wird auch durch die neu gegründete Tochtergesellschaft der KTM Gruppe CFMOTO Motorcycles Distribution GmbH, Munderfing, Österreich, vorangetrieben. Das Unternehmen übernimmt den Vertrieb von CFMOTO-Motorrädern in Europa, insbesondere in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Spanien und Großbritannien.

Darüber hinaus schloss die KTM Gruppe im September 2022 eine Kooperationsvereinbarung mit dem italienischen Traditionshersteller MV Agusta S.p.A. mit Stammsitz in Varese, Italien. Im Zuge dessen gründete die KTM Gruppe drei weitere neue Gesellschaften, namentlich MV Agusta Motorcycles GmbH, Mattighofen, Österreich, MV Agusta Motorcycles North America, Inc., Murrieta, CA, USA, sowie MV Agusta Services S.r.l., Merano, Italien. Über die beiden erstgenannten Gesellschaften übernimmt die KTM Gruppe für MV Agusta den Vertrieb, das Marketing und die Kundenbetreuung von MV Agusta-Motorrädern. Die letztgenannte Gesellschaft übernimmt den Einkauf von MV Agusta und unterstützt so in der Supply Chain.

PIERER New Mobility verfolgt konsequent das strategische Ziel, eine führende Rolle im Bereich der Elektromobilität einzunehmen und versteht sich als Treiber für die nachhaltige Transformation der Mobilität in ein zukunftsfähiges wie auch zukunftstragfähiges Modell.

Im Rahmen der strategischen Expansionspläne wurde im ersten Halbjahr 2022 der Bau eines Logistikzentrums in Munderfing abgeschlossen. Über das Logistikzentrum werden die logistische Organisation und Distribution weltweit abgewickelt.

Nicht zuletzt als Antwort auf die globalen Supply-Chain-Probleme gründete PIERER New Mobility im Juni 2022 eine Tochtergesellschaft in Taiwan. Diese wird die Gruppe in ihrem Supply Chain-Management maßgeblich unterstützen und so das Beschaffungsrisiko durch den direkten Zugang zum asiatischen Markt reduzieren. Schließlich wird die neue Tochtergesellschaft in Taiwan dazu beitragen, die gesetzten langfristigen Unternehmens- und Umsatzziele zu erreichen.

4. MARKTENTWICKLUNG

» KTM

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 entwickelte sich der globale¹ Motorradmarkt dynamischer (+5,7%) als die KTM Gruppe (-9%). In Europa² sank der Motorradmarkt auf ein Volumen von ca. 730.000 Neuzulassungen zum 31.12.2022, was einem leichten Minus von 3 % entspricht.

¹ Bezogen auf die wesentlichen Absatzmärkte der KTM Gruppe: DE, FR, IT, UK, ES, SE, BE, NL, AT, CH, FL, DK, NO, GR, PL, SL, HU, BALTIC, USA, CAN, AUS, NZ, JP, SA, TH, CN, AR, BR, CO.

² Motorräder = 120ccm ohne Motocross, Scooters und ATV's, inkl. Elektromotorräder in den Märkten DE, FR, IT, UK, ES, SE, BE, NL, AT, CH, FI, NO, BALTIC.

Der Marktanteil straßenzugelassener Motorräder von KTM, Husqvarna und GASGAS liegt bei 10,0 %; Werte ohne Einbezug von Offroad-Modellen). Während beispielsweise in Italien (+7%) der Gesamtmarkt zulassungsfähiger Motorräder wuchs, zeichnete sich in großen Teilen Europas durchschnittlich ein leichter Rückgang (-3%) ab.

In Nordamerika³, einem der wichtigsten Absatzmärkte für die KTM Gruppe, schrumpfte der Gesamtmarkt leicht (-5,7%), der Marktanteil in der Gruppe stieg auf 11,8% und verzeichnete 2022 sowohl im Offroad- als auch im Straßenbereich ein Volumen von rund 470.000 Motorrädern.

Der australische Markt kühlte sich in etwa auf das Niveau von 2020 ab (-10 % bei einem gesamten Marktvolumen von 60.000 Stück). Die Marken KTM, Husqvarna und GASGAS konnten ihren Marktanteil allerdings ausbauen und weisen nunmehr einen Marktanteil von 20,6% auf. Neben dem Heimatmarkt Österreich stellt dies den größten prozentualen Marktanteil der KTM Gruppe weltweit dar.

Der relevante indische Motorradmarkt (S2/S3-Segment) befindet sich deutlich im Aufschwung (+23%) und übersteigt 2022 das Volumen von 1 Mio. Einheiten. Dabei setzte der strategische Partner Bajaj in Indien knapp 50.000 Motorräder der Marken KTM und Husqvarna ab, was in einem Marktanteil von 5% entspricht.

Sowohl in China (Premium-Importeursmarkt) als auch in Japan (Motorräder >250cc) verzeichneten die Märkte einen leichten (-4,4% in Japan) bzw. einen deutlichen (-14% in China) Rückgang, wobei speziell in China die den Großteil des Jahres 2022 überspannenden restriktive Corona-Maßnahmen zu dieser Verringerung geführt haben. Dennoch liegt der Marktanteil der KTM Gruppe in Japan, dem Heimatmarkt der großen japanischen Motorradhersteller, bei nunmehr 3%, während sich die Nachfrage in China nach KTM- und Husqvarna-Modellen in einem Marktanteil von 10,3% niederschlägt.

» PIERER New Mobility

Der Markt für New Mobility birgt großes Wachstumspotenzial. Es ist absehbar, dass sich darauf hochwertige Produkte durchsetzen bzw. durchsetzen werden. Das gestiegene Qualitäts- und Umweltbewusstsein der Verbraucher führt unmittelbar zu einer höheren Nachfrage auf dem relevanten Markt – ein nachgewiesener Trend, insbesondere auf Basis der Daten für den deutschen Absatzmarkt, der nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht zuletzt von der sich verändernden und umweltbewussteren Bevölkerungsstruktur abhängt. Gleichzeitig ist anzumerken, dass aktuelle makroökonomische Unsicherheiten, sowie Einflüsse auf Verbraucherpreise nicht zuletzt aufgrund von hohen Inflationsraten unvorhersehbare Auswirkungen auf das Nachfrageverhalten bergen.

Der jüngste Bericht 2022 der Confederation of the European Bicycle Industry (CONEBI) weist für das Jahr 2021 ein europäisches Absatzvolumen von rund 22 Millionen New Mobility-Produkten – in der Terminologie von CONEBI EPACs – aus. Dies ist ein moderates Wachstum im Vergleich zu 2020 von 0,8%. Die Verkäufe von elektrifizierten Produkten übertreffen jedoch den gesamten Markt mit einem Anstieg von +11,5% im Vergleich zu 2020 und einem Anteil von 22,8% an den insgesamt verkauften Produkten. Die wichtigsten Länder in Bezug auf das Verkaufsvolumen bleiben dem Bericht zufolge Deutschland (4,7 Millionen Einheiten), Großbritannien (3,3 Millionen Einheiten) und Frankreich (2,0 Millionen Einheiten).

Nach Angaben des Zweirad-Industrie-Verbandes (ZIV) wurden in Deutschland im Jahr 2021 rund 4,7 Mio. New Mobility-Produkte abgesetzt, was einem Absatzzrückgang von rund 5 % gegenüber dem Rekordjahr 2020 entspricht. Damit stabilisiert sich der Absatz auf einem deutlich erhöhten Niveau im Vergleich zum Zeitraum vor der COVID-19-Pandemie. Dieser Rückgang resultiert ausschließlich aus dem Segment nicht-elektrifizierter Zweiräder (-13,0%), während die Verkäufe von elektrifizierten Produkten gegen den Trend um 3% stiegen. In seinem Bericht für das Gesamtjahr 2021 bestätigt der ZIV die äußerst positiven Prognosen der Vergangenheit für den relevanten Markt. So rechnet der ZIV für 2021 mit 2,0 Millionen verkauften elektrifizierten Produkten in Deutschland (Vorjahr: 1,95 Millionen elektrifizierte Produkte). Deren Marktanteil liegt damit bei 42,6%. Auch für ihren mittelfristigen Marktanteil hat der ZIV seine Schätzung erhöht: Mittelfristig soll der Anteil elektrifizierter New Mobility-Produkte am gesamten relevanten Markt in Deutschland 50% betragen.

Auch eine Trendstudie der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PwC aus dem Jahr 2021⁴ zeigt, dass der relevante Markt in den kommenden Jahren weltweit mit einer durchschnittlichen Rate von ca. 5,5% jährlich wachsen wird. Getrieben wird diese Entwicklung vor allem durch stark wachsende Verkaufszahlen bei elektrifizierten New Mobility-Produkten (7,4% p.a. laut Studie). Die größten Wachstumspotenziale liegen der Studie zufolge in den ostasiatischen sowie europäischen und nordamerikanischen Märkten mit einem geschätzten Absatzvolumen

³ Motorräder = 120ccm inklusive Motocross, ohne Scooter's und ATV's, inkl. Elektromotorräder in den beiden Märkten US und CA.

⁴ Für weitere Informationen, siehe <https://www.pwc.com/it/it/publications/docs/pwc-global-bike-and-accessories-market.pdf> (Stand: 26. Jänner 2023).

von ca. 210,4 Mio. Produkten (geschätzter Wert des Absatzvolumens: ca. 80 Mrd. Euro), die im Jahr 2025 weltweit verkauft werden. Andere aktuelle Studien, z. B. von Grand View Research⁵ oder Precedence Research⁶, bestätigen denselben erwarteten starken Wachstumstrend mit berechneten jährlichen globalen Wachstumsraten von 8,2% bzw. 7,4%, wobei Europa den am schnellsten wachsenden Markt (10,4% bzw. 10,5% CAGR) und das Segment elektrifizierter New Mobility-Produkte den am schnellsten wachsenden Produktbereich (10,2% bzw. 10,3% CAGR) darstellt.

5. GESCHÄFTSVERLAUF

Folgende wesentliche Kennzahlen zeichnen das abgelaufene Geschäftsjahr der KTM AG aus:

Kennzahlen	GJ 2022 TEUR	GJ 2021 TEUR
Umsatz	1.782.488	1.521.988
EBIT	17.002	59.581
EBIT-Marge	1,0%	3,9%
Bilanzsumme	1.346.185	1.137.502
Eigenkapital	430.625	378.198
Eigenkapitalquote	32,0%	33,2%
Nettoverschuldung	314.177	222.258
Mitarbeiterstand zum 31.12.	2.480	2.295

5.1. Umsatzentwicklung nach Regionen

Der Umsatz der KTM AG für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 1,78 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,52 Mrd. EUR).

Die KTM AG entwickelt und produziert Motorräder der Marken KTM, Husqvarna und GASGAS für die drei österreichischen Tochterunternehmen KTM Sportmotorcycle GmbH, Husqvarna Motorcycles GmbH und GASGAS Motorcycles GmbH. Weiters beliefert die Gesellschaft weitere KTM Tochtergesellschaften mit Ersatzteilen und erzielt im geringen Ausmaß Umsatzerlöse gegenüber Dritten.

Umsatz nach Regionen:	2022 TEUR	Anteil %	2021 TEUR	Anteil %
Österreich:				
KTM Sportmotorcycle GmbH	1.114.233	62,5	985.908	64,8
Husqvarna Motorcycles GmbH	413.579	23,2	299.724	19,7
GASGAS Motorcycles GmbH	168.859	9,5	112.568	7,4
Sonstige	24.794	1,4	51.500	3,4
	1.721.465	96,6	1.449.700	95,3
Nordamerika	32.915	1,8	29.598	1,9
Übrige Länder	28.108	1,6	42.691	2,8
Gesamt	1.782.488	100,0	1.521.988	100,0

⁵ Für einen Überblick, siehe <https://www.grandviewresearch.com/industry-analysis/bicycle-market> (Stand: 26. Jänner 2023).

⁶ Für einen Überblick, siehe <https://www.precedenceresearch.com/bicycle-market> (Stand: 26. Jänner 2023).

5.2. Umsatzentwicklung nach Produktgruppen

Umsatz nach Produktgruppen:	2022 TEUR	Anteil %	2021 TEUR	Anteil %
Offroad Sportmotorcycles	581.218	32,6	471.122	31,0
Street Sportmotorcycles	547.040	30,7	509.641	33,5
Full Size Motorräder	1.128.259	63,3	980.764	64,4
Sportminicycles	84.431	4,7	53.848	3,5
Special Vehicles	5.202	0,3	0	0,0
Cars	3.207	0,2	8.449	0,6
Related Products	158.852	8,9	149.978	9,9
Sonstiges 1)	402.626	22,6	328.962	21,6
Bruttoerlöse	1.782.577	100,0	1.522.000	100
abzüglich Erlösminderungen	-89	0,0	-12	0,0
Nettoerlöse	1.782.488	100,0	1.521.988	100

5.3. Absatzentwicklung nach Regionen

Absatz nach Regionen:	2022 Stück	Anteil %	2021 Stück	Anteil %
Österreich:				
KTM Sportmotorcycle GmbH	158.908	62,0%	138.265	66,6%
Husqvarna Motorcycles GmbH	61.999	24,2%	47.535	22,9%
KTM Sportcar GmbH	21	0,0%	51	0,0%
GASGAS Motorcycles GmbH	31.002	12,1%	21.871	10,5%
KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH	175	0,1%	10	0,0%
KTM Racing GmbH	7	0,0%	0	0,0%
Übrige Länder	4.208	1,6%	0	0,0%
Gesamt	256.320	100,0%	207.732	100%

1) In den sonstigen Umsatzerlösen ist ein Ertrag aus Transferpreisverrechnung in Höhe von TEUR 342.394 (Vorjahr: TEUR 251.112) enthalten.

5.4. Absatzentwicklung nach Produktgruppen

Absatz nach Produktgruppen:	2022		2021	
	Stück	Anteil %	Stück	Anteil %
Offroad-Sportmotorcycles	130.143	50,8%	106.305	51,2%
Street-Sportmotorcycles	84.906	33,1%	80.948	39,0%
Full Size Motorräder	215.049	83,9%	187.253	90,1%
Sportminicycles	31.287	12,2%	20.428	9,8%
Motorräder	246.336	96,1%	207.681	100,0%
Special Vehicles (E Balance Bike)	9.963	3,9%	0	0,0%
Cars	21	0,0%	51	0,0%
Gesamt	256.320	100,0%	207.732	100,0%

5.5. Produktion nach Produktgruppen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden am Produktionsstandort Mattighofen 222.041 Motorräder produziert. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Steigerung von 43.049 Stück oder 24 %. Unter Berücksichtigung der von unserem Partner Bajaj Auto Ltd. in Indien produzierten kleinstmotorisierten KTM-Modelle wurden weltweit 333.569 Fahrzeuge (+27,0%) produziert.

Produktion nach Produktgruppen	2022		2021	
	Stück	in %	Stück	in %
Offroad-Sportmotorcycles	131.575	59,2%	105.765	59,1%
Street-Sportmotorcycles	59.206	26,7%	53.664	30,0%
Summe Full Size	190.781	85,9%	159.429	89,0%
Sportminicycles	31.260	14,1%	19.563	10,9%
Summe Motorräder	222.041	100,0%	178.992	100,0%
X-Bow	58	0,0%	46	0,0%
GESAMT	222.099	100,0%	179.038	100,0%

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

6. ERGEBNISANALYSE

Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Nettoumsatz in Höhe von 1,8 Mrd. EUR erzielt (Vorjahr: 1,5 Mrd. EUR). Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen und Produktgruppen ist den Punkten 5.1 und 5.2 zu entnehmen.

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen in Höhe von 1,2 Mrd. EUR entsprechen einem Anteil von 67% am Gesamtumsatz (1,0% Prozentpunkte zum Vorjahr).

Der Personalaufwand in Höhe von 158,6 Mio. EUR entspricht einem Gesamtumsatz-Anteil von 9%.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr von 6,7 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR gefallen und beinhalten Nebenerträge aus der Forschungsprämien sowie Sponsoringerträge.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 408,1 Mio. EUR (Vorjahr: 291,2 Mio. EUR) enthalten Verrechnungen aus Konzern- und Fremdleistungen, Garantie- und Gewährleistungsaufwand, IT- und Infrastrukturaufwendungen, Miet- und Leasingaufwendungen, Logistikaufwendungen und Fremdwährungskursverluste.

Das Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 17,0 Mio. EUR entspricht einer Marge vom Umsatz von 1% (Vorjahr: 3,9%).

Das Finanzergebnis beträgt 65,2 Mio. EUR (Vorjahr: 78,3 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr sind in den Erträgen aus Beteiligungen phasengleich vereinnahmte Gewinnausschüttungen der KTM Sportmotorcycle GmbH in Höhe von 30,0 Mio. EUR, der KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH in Höhe von 21,5 Mio. EUR, der KTM Immobilien GmbH in Höhe von 9,5 Mio. EUR enthalten, der KTM Racing GmbH in Höhe von 4,0 Mio. EUR und der WP Suspension GmbH in Höhe von 1,0 Mio. EUR.

Die Steuern vom Einkommen betragen 4,1 Mio. EUR (Vorjahr: 14,7 Mio. EUR). Darin enthalten sind Erträge aus positiven Steuerumlagen von Gruppenmitgliedern in Höhe von 13,1 Mio. EUR (Vorjahr: 14,8 Mio. EUR), latente Steuern in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 4,9 Mio. EUR), tatsächliche Körperschaftsteueraufwendungen in Höhe von 15,8 Mio. EUR (Vorjahr: 23,9 Mio. EUR) sowie Körperschaftsteueraufwendungen aus Vorperioden in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

7. BILANZANALYSE

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 18% auf 1,3 Mrd. EUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden zusätzliche SAP-Lizenzen in Höhe von 0,7 Mio. EUR erworben, 0,7 Mio. EUR in die Erweiterung der Händlerplattform Dealer Net, sowie 0,9 Mio. EUR in die Software XC-3 investiert. Laufende Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 34,57 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen Werkzeuge und Finanzierungsleasing.

Die Veränderung des Buchwertes der Anteile an verbundenen Unternehmen resultiert aus der Abspaltung der KTM Racing GmbH, welche im Finanzanlagevermögen mit 14,0 Mio. EUR aktiviert wurde, der Einbringung der Beteiligung der Pierer E-Bikes GmbH mit 25,6 Mio. EUR, der Erhöhung der Beteiligung der Forschungs- und Entwicklungs Erhöhung der sonstigen Beteiligungen resultiert aus den Zugängen der Beteiligung an MV Agusta Motor S.P.A. mit 15,08 EUR und der Vöcklabrucker Metallgießerei Dambauer GmbH mit 0,9 Mio. EUR.

Der Buchwert der Ausleihungen an verbundenen Unternehmen verminderte sich um 1,8 Mio. EUR, dies resultiert gänzlich aus den vorgesehenen Rückzahlungen der Ausleihungen der KTM Motohall GmbH, der WP Immobilien GmbH und KTM Logistikzentrum GmbH.

Die Vorräte sind gegenüber dem Vorjahr um 68,8 Mio. EUR auf 291,4 Mio. EUR gestiegen.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich von 171,5 Mio. EUR auf 354,6 Mio. EUR.

Die sonstigen Forderungen sind gegenüber dem Vorjahr von 6,7 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR gesunken und beinhalten im Wesentlichen Finanzamtsforderungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 5,9 Mio. EUR).

Das Eigenkapital ist gegenüber dem Vorjahr um 52,4 Mio. EUR auf 430,6 Mio. EUR gestiegen. Die Veränderung ergibt sich aus dem Ergebnis nach Steuern 2022 in Höhe auf 78,1 Mio. EUR, der Gewinnausschüttung in Höhe von -53,4 Mio. EUR und der Veränderung der Kapitalrücklagen von 27,7 Mio. EUR somit beträgt die Eigenkapitalquote zum Jahresende 33,2% (Vorjahr: 33,9%).

Die sonstigen Rückstellungen sanken gegenüber dem Vorjahr von 49,0 Mio. EUR auf 47,0 Mio. EUR. Der Veränderung resultiert im Wesentlichen aus der Rückstellungen für Mitarbeiterprämien.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich aufgrund der Rückzahlung von Krediten und Darlehen gegenüber dem Vorjahr von 390,5 Mio. EUR auf 374,7 Mio. EUR reduziert.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbezogen um 94,6 Mio. EUR auf 319,8 Mio. EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten stiegen von 25,0 Mio. EUR auf 27,3 Mio. EUR. Darin überwiegend enthalten ist die Finance Lease Verbindlichkeiten in Höhe von 12,7 Mio. EUR.

8. LIQUIDITÄTSANALYSE

Die liquiden Mittel sanken per Saldo um 107,7 Mio. EUR auf 90,5 Mio. EUR. Als wesentlichstes Finanzierungsinstrument dienen die beiden Schulscheindarlehen in Höhe von 219 Mio. EUR. Die Nettoverschuldung der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag 314,2 Mio. EUR (Vorjahr: 222,3 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich ist gegenüber dem Vorjahr von 183,3 Mio. EUR auf 48,5 Mio. EUR gesunken. Der Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten beträgt -41,5 Mio. EUR (im Vorjahr: 18,8 Mio. EUR) und resultiert aus der Ausschüttung einer Dividende von EUR 5,0 (Vorjahr: EUR 2,50) je Aktie, somit ein Gesamtbetrag von 53,4 Mio. EUR (Vorjahr: 27,1 Mio. EUR).

9. INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden insgesamt (ohne Berücksichtigung von Desinvestitionsmaßnahmen) 117,0 Mio. EUR bzw. 6,6% des Umsatzes investiert. Davon entfallen 23,4 Mio. EUR in immaterielle Vermögensgegenstände, 34,6 Mio. EUR auf Investitionen in das Sachanlagevermögen und 59,1 Mio. EUR in Finanzanlagen. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Investitionen in die XC3 Software sowie die Erweiterung der Händlerplattform DealerNet. In den Investitionen für Sachanlagen sind überwiegend Werkzeuge für die Produktion enthalten. Die Investitionen in die Finanzanlagen umfassen im Wesentlichen den Zugang der Beteiligung der KTM Racing GmbH und der Einbringung der Pierer New Mobility.

NICHT - FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

10. RISIKOBERICHT

Aufgrund der Verflechtungen und der Bündelung von Aktivitäten innerhalb der KTM Gruppe wird hinsichtlich des Risikoberichts auf die Ausführungen im Konzernanhang verwiesen.

11. MITARBEITER

Im Geschäftsjahr 2022 beschäftigte die KTM AG durchschnittlich 2.387 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.225) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter betrug im Geschäftsjahr 2021 746,7 TEUR (Vorjahr: 684,0 TEUR).

12. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Für KTM als führender Hersteller von Premium Powered-Two-Wheelers (PTW)-Fahrzeugen in Europa ist es erklärtes Ziel, durch kontinuierliches Wachstum die Vorreiterrolle in Bezug auf Technologie, Vertrieb und Image in der Motorradwelt weiter auszubauen. Der Bereich Forschungs- und Entwicklung steht daher seit Jahren besonders im Fokus. Als Resultat der verfolgten F&E-Strategie entstehen innovative Produkte, die den hohen Kundenerwartungen hinsichtlich Technologie und Performance gerecht werden. Gleichzeitig ermöglicht dies, nachhaltig neue Märkte zu erschließen.

Besonders hohe Priorität wird dabei der frühzeitigen Erkennung von Trends im PTW-Segment und der Weiterentwicklung des Produktportfolios in technischer und funktioneller Sicht beigemessen. Gleichzeitig wird hohes Engagement zur Verfolgung, Erkennung und Umsetzung

der Kundenanforderungen an die Produkte und Dienstleistungen der KTM Gruppe aufgebracht, um die in der Vergangenheit erarbeitete Vorreiterrolle weiter auszubauen und eine marktnahe Produktentwicklungsstrategie gewährleisten zu können.

Dank der global agierenden Forschungs- und Entwicklungsorganisation verfügt die KTM Gruppe über ein Netzwerk an hoch qualifizierten Mitarbeitern etwa im Bereich Konstruktion, Berechnung und Simulation. Dieses Netzwerk wird durch den betriebsinternen Maschinen- und Anlagenpark, der für Produktion, Aufbau und Validierung neu entwickelter Prototypen verantwortlich ist, unterstützt. Diese Kombination ermöglicht es, mit hoher Flexibilität auf sich ändernde Anforderungen und die damit einhergehende Komplexität zu reagieren.

Operativ, ohne Nebeneffekt aus der Aktivierung und Abschreibung von Entwicklungsaufwendungen, wurden 8,6% des Gesamtumsatzes für den Bereich Forschung und Entwicklung aufgewendet.

ORGANISATION

Der Forschungs- und Entwicklungsbereich der KTM AG, gebündelt in der KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH (KTM F&E GmbH), ist mit dezentralen Standorten in Europa (insbesondere Österreich und Spanien) und Amerika global organisiert. Die zentrale Steuerung der Entwicklungsprogramme erfolgt im F&E-Hauptquartier in Mattighofen sowie in Munderfing, wo ein Großteil der MitarbeiterInnen aus dem Forschungs- und Entwicklungsbereich angesiedelt ist. Das Forschungs- und Entwicklungszentrum am Hauptsitz in Mattighofen ist ein Innovationsstandort mit einer Nutzfläche von über 20.000 m², an dem richtungsweisende Produkte für das Powersport-Segment konzipiert, entwickelt und mit modernsten Mitteln erprobt werden. Im Geschäftsjahr 2022 wurde die KTM Technologies GmbH organisatorisch in die KTM Forschungs & Entwicklungs GmbH eingegliedert.

KTM TECHNOLOGIES

Die KTM Technologies GmbH mit Sitz in Anif bei Salzburg, Österreich, ist spezialisiert auf Mobilitätskonzepte der Zukunft insbesondere in den Bereichen Konzept-, Technologieentwicklung und Leichtbau. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist die anwendungsorientierte Entwicklung neuer Lösungen und Technologien, wobei im Bereich der Entwicklung von Fahrzeugkonzepten, unter anderem durch den Einsatz von Multimaterial, Composite und additiven Fertigungstechnologien, ein hohes Maß an Expertise vereint wird. Die KTM Technologies GmbH arbeitet als Innovations-Hub eng mit der KTM Forschungs- und Entwicklungs GmbH und Kunden aus anderen Industriezweigen zusammen. Zum Kreis von Partnern und Kunden gehören etablierte OEMs und Start-Ups aus Branchen wie Automobil und Luftfahrt, Maschinenbau und der Sportartikelindustrie.

GRUNDLAGENFORSCHUNG

» Nachhaltige Mobilität

Mit der Markteinführung der KTM Freeride E im Jahr 2014 gilt die KTM Gruppe als Pionier auf dem Gebiet der Elektromobilität. In den letzten Jahren wurde das Spektrum an elektrifizierten Fahrzeugen verschiedener Leistungskategorien auf alle Konzernmarken ausgedehnt. Die Entwicklung elektrifizierter Motorradmodelle erfolgt zum überwiegenden Teil in dem in den letzten Jahren aufgebauten, hauseigenen Kompetenzzentrum in Anif bei Salzburg.

Da elektrifizierte Antriebssysteme zum gegenwärtigen Zeitpunkt aufgrund ihrer geringen Leistungsdichte mit weitreichenden Einschränkungen hinsichtlich der Nutzbarkeit eines Motorrads einhergehen, zählt insbesondere die Reduktion der Abgas- und Lärmemissionen im Bereich des Verbrennungsmotorenportfolios der KTM Gruppe zu den wesentlichen Agendapunkten des abgelaufenen Forschungsjahres. Um die oberen Fahrzeugsegmente mit höheren Leistungs- und Reichweitenanforderungen weiterhin dynamisch betreiben zu können, wurde beispielsweise die Untersuchung zukunftsfähiger synthetischer Kraftstoffe, sogenannter E-Fuels, und die Erprobung von Kraftstoffen mit erhöhtem Bioethanol-Anteil intensiv vorangetrieben.

Das Lärmemissionsverhalten von Motorrädern hat sich in den vergangenen Jahren zu einem bedeutenden Akzeptanzkriterium für diese Fahrzeugkategorie entwickelt. Während der Geräuschpegel für straßenzugelassene Motorräder durch internationale Homologationsstandards vorgegeben und zunehmend gesenkt wird, finden sich für Offroad-Sportmotorräder keine einheitlichen regulativen Vorgaben. Aus diesem Grund wurde im vergangenen Jahr proaktiv an der Erforschung der Geräuschquellen der Offroad-Modelle und davon abgeleiteten Lösungsansätzen zur signifikanten Reduktion von Lärmemissionen gearbeitet.

Die KTM Forschungs und Entwicklungs GmbH ist Gründungsmitglied des Swappable Batteries Motorcycle Consortium (SBMC). Das im September 2021 nach intensiver Vorbereitungsarbeit gemeinsam mit weiteren, führenden Motorradherstellern gegründete Konsortium wird in den kommenden Jahren einen gemeinsamen technischen Standard für ein Batterie-Wechselsystem inklusive entsprechender Lade- und Tauschstationen erarbeiten. Ziel ist es, durch internationale Standardisierung des Batteriesystems die Kundenerwartungen hinsichtlich Reichweite, Ladezeit und Kosten zu erfüllen und so einen wichtigen Beitrag zur weiteren Verbreitung elektrifizierter Mobilitätskonzepte in urbanen Lebensbereichen zu leisten.

Zu den Erfolgen des abgelaufenen Jahres zählen etwa ein hybrider Bremsscheibenschutz und ein Motorschutz, die mit der im Haus entwickelten, patentierten CONEXUS Technologie hergestellt wurden. Diese neuartige Technologie ermöglicht das stoffschlüssige Verbinden verschiedener Materialien ohne einen zusätzlichen Fügeprozess wie Kleben oder Schrauben. Durch CONEXUS können aufwendige Prozesse, Energie und damit einhergehend CO₂ eingespart werden. Vor allem aber können durch den zielgerichteten Materialeinsatz Eigenschaftsprofile optimal ausgeschöpft werden. Die beiden Hybridbauteile zeichnen sich durch leichte, hochleistungsfähige Carbon-Composite Strukturen aus, welche mit einem schlagzähen Kunststoff gefügt werden. Die CONEXUS Technologie ermöglicht auch eine einfache und sortenreine Trennung der verwendeten Materialien zur Wiederverwertung. Um das CO₂-Einsparungspotential der Technologie zu verdeutlichen, wurde ein Bremsscheibenschutz entwickelt, der durch den Einsatz von natürlichen Flachfasern anstelle von Carbonfasern und der Verwendung eines bio-basierten Kunststoffes den CO₂-Fußabdruck beim Materialeinsatz um circa 70% reduziert. Diese Innovation wurde in Paris mit dem „JEC Composites Innovation Award“, der höchsten Auszeichnung in der Composite-Industrie, prämiert. Im November folgte die renommierte Auszeichnung der Society of Plastic Engineers Europe, der SPE Award „Automotive Body Exterior“. Diese Auszeichnungen haben großes Interesse aus anderen Branchen an dieser Technologie geweckt, sodass bereits konkrete Projekte mit Partnern aus der Automobil- und Luftfahrtbranche initiiert wurden. Im Rahmen der Aktivitäten zur Verbesserung der Nachhaltigkeit wurden die zur Ökobilanzierung verwendeten Methoden und Tools stark weiterentwickelt. Die Ermittlung des CO₂-Fußabdrucks der eingesetzten Materialien ist ein wichtiges Element einer vollständigen Ökobilanz von Bauteilen und Gesamtfahrzeugen.

Für das Unternehmen „H2X Global“, einem australischen Start-Up, das im Bereich von Nutzfahrzeugen mit Wasserstoff-Brennstoffzellenantrieb tätig ist, wurde ein neuartiges Karosseriekonzept entwickelt. Durch die innovative, an ein Origami angelehnte Konstruktion können die Energie- und Einmalkosten für neue Fahrzeuge reduziert werden. Dies stellt besonders für Nutzfahrzeuge mit geringeren Stückzahlen einen großen Kostenvorteil dar.

Im August 2022 initiierte KTM Technologies GmbH im Rahmen der internationalen Gala „Living Legends of Aviation“ einen „Innovation Talk“. Zielsetzung der Diskussionsrunde war die Vernetzung von Luftfahrt- und Automobilbranche, um Synergien für nachhaltige Mobilitätslösungen der Zukunft zu identifizieren.

Die Virtualisierung der Produktentwicklung ist ein wichtiger Baustein zur Reduktion von Entwicklungszeiten, -kosten und Qualitätsrisiken. Letztlich ist die physische Freiprüfung von Komponenten und Gesamtfahrzeugen auf entsprechenden Prüfständen ein unerlässlicher Baustein in der Erprobung von Neuprodukten. Hierzu wurde am Standort Anif eine mit neuesten Prüfständen ausgestattete Prüffläche im Ausmaß von 300 m² geschaffen, um entwicklungsbegleitend die Qualitätssicherung der Produkte gewährleisten zu können.

» Sicherheits- und Assistenzsysteme

Neben der Weiterentwicklung der 2021 erstmals in einem Serienmodell erhältlichen, adaptiven Geschwindigkeitsregelanlage und den in enger Zusammenarbeit mit BOSCH entwickelten Systemen für die neigungswinkelabhängige Traktionskontrolle und das Antiblockier-Bremssystem wurde im abgelaufenen Forschungsjahr an einer Vielzahl weiterer intelligenter Sicherheits- und Assistenzsysteme gearbeitet und umfassende Erprobungen durchgeführt. Stellvertretend für eine Vielzahl an parallel vorangetriebenen Technologieentwicklungsprojekten ist die Forschung an kamerabasierten Assistenzsystemen und die Erprobung hochentwickelter radarbasierter Sensorik zur Erkennung von Objekten zu nennen. Ein weiterer Schwerpunkt des abgelaufenen Jahres lag beispielsweise in der Entwicklung neuer Ansätze im Bereich Lichttechnologien mit dem Ziel, Motorradfahrten bei Dunkelheit durch bessere Ausleuchtung der Fahrbahn sicherer zu machen. Mit der Einführung neuartiger Sicherheits- und Komfortfunktionen im Fahrzeug ging in den letzten Jahren eine deutliche Erhöhung der Komplexität des Elektrik-/Elektronik-Systems von Motorrädern einher. Aus diesem Grunde wurde im Jahr 2022 vor allem auch an der Entwicklung einer modularen Plattformarchitektur für Elektronikkomponenten gearbeitet. Ziel dieser Initiative ist es, schneller auf Produktanforderungen reagieren zu können, den Komplexitätsgrad in der Elektronik-Komponentenentwicklung zu reduzieren und das Funktions- und Qualitätsniveau weiter zu erhöhen.

» Digitalisierung

Konnektivität-Funktionen, die einen Datenaustausch zwischen Fahrzeug und Zubehör wie etwa Smartphones ermöglichen, wurden in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt und zählen insbesondere im Premiumsegment zu unverzichtbaren Ausstattungsmerkmalen. Neben der Entwicklung von Komfortfunktionen wie Telefonie und Navigation stellen insbesondere die Entwicklung und Erprobung von Kommunikationssystemen zwischen dem Motorrad und anderen Fahrzeugen bzw. zwischen dem Motorrad und (Verkehrs-)Infrastruktur, wie etwas Ampelanlagen, einen zentralen Bestandteil der Aktivitäten des vergangenen Jahres dar. Dazu wurde gemeinsam mit Partnern aus verschiedenen Bereichen intensive Entwicklungsarbeit betrieben. Abseits der Entwicklung von Funktionen, die dem Kunden direkt zur Verfügung stehen, wurde auch an der Nutzung von (Fahrzeug-)Daten vor allem im Kontext der Produktentwicklung geforscht. So ist beispielsweise mit der Beschaffung, Herstellung und Instandhaltung von physischen Prototypen ein erheblicher Ressourcenaufwand verbunden. Durch die Einführung virtueller Entwicklungsmethoden kann der Aufwand für die Erprobung physischer Bauteile und Baugruppen bis hin zum Gesamtfahrzeug erheblich reduziert und gleichzeitig eine Verbesserung des späteren Produktes erzielt werden. Diese virtuellen Ansätze können etwa bei der Digitalisierung in der Leuchtkörperentwicklung angewandt werden.

» Material- und Oberflächenentwicklung

Erfolge konnten auch im vor fünf Jahren gestarteten Forschungsprojekt „Imperceptible Textile Interfaces“ verzeichnet werden, welches die Schnittstelle zwischen Mensch und Motorrad neu betrachtet. Ziel ist es, ein leit- und widerstandsfähiges sowie druckempfindliches Garn zu entwickeln, um daraus funktionale, „smarte“ Textilien herzustellen und so unter anderem konventionelle Schalter oder Sensoren ersetzen zu können. Das breite Anwendungsportfolio bietet weitreichende Möglichkeiten, von verschiedenen Oberflächen am Motorrad bis hin zu Fahrerbekleidung, aber auch zur Reduktion des Fahrzeuggewichts und Erhöhung von Sicherheit und Komfort.

Der Einsatz hochwertiger Materialien in allen Fahrzeugen, die darin begründete Reduktion des Fahrzeuggewichts und das damit einhergehende Potential zur Verbrauchs- und Emissionsreduktion sowie Verbesserung der Fahrbarkeit sind eine weitere Säule der verfolgten Entwicklungsphilosophie. Durch die intensiven Bemühungen der letzten Jahre konnte etwa das Gewicht unserer Offroad-Competition-Modelle mit jeder Generation weiter reduziert werden. Stellvertretend für eine Vielzahl an Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Bereich der Material- und Oberflächenentwicklung wurde an der Entwicklung und Erprobung von Rädern und Fahrwerkskomponenten aus Faserverbundwerkstoffen sowie an der Weiterentwicklung des Fertigungsprozesses von Kunststoffteilen mit Designelementen in Hybridbauweise gearbeitet. Ein zusätzlicher Schwerpunkt ist die Untersuchung des Einsatzes von Recyclingmaterialien und biologisch basierenden Werkstoffen auf Bauteilebene.

INDUSTRIALISIERUNG VON ENTWICKLUNGSPROJEKTEN

» Offroad-Plattformen

Die im Rahmen des globalen Motorsportengagements siegreich erprobten KTM und HUSQVARNA Motocross-Modelle wurden ihren abschließenden Dauerhaltbarkeitstests unterzogen, erfolgreich in Serie übergeleitet und in den weltweiten Verkauf gebracht. Besonders hervorzuheben sind hierbei eine Vielzahl an technischen Lösungsansätzen – allen voran ein neuartiges Hybrid-Heckrahmenkonzept sowie weitreichende Überarbeitungen im Bereich des plattformübergreifend eingesetzten hochfesten Stahlrahmens. Der Serienhochlauf der vollständig überarbeiteten GASGAS Trial-Modelle stellt einen weiteren Meilenstein für die spanische Traditionsmarke dar. Die Serienüberleitung im Bereich elektrisch angetriebener Motorradmodelle wird durch die markenübergreifend angebotenen KTM SX E3-, HUSQVARNA EE3- und GASGAS MC E-3-Modelle abgerundet.

» Street-Plattformen

Das breit aufgestellte Portfolio an Street-Modellen der Konzernmarken KTM, HUSQVARNA und GASGAS erstreckt sich von Naked-Bikes, Supersport- und Touring-Modellen im Einstiegssegment über ein breites Mittelklassensegment mit Ein- und Reihenzweizylindermodellen bis hin zu Premium-Motorrädern mit effizienten und leistungsstarken Zweizylindermotoren. Hinsichtlich der Serienüberleitungen stand das Forschungsjahr 2022 besonders im Zeichen der Mittelklasse-Plattformen. Die finale Erprobung der HUSQVARNA 901 Norden Explorer, einer Weiterentwicklung des im Vorjahr vorgestellten, erfolgreichen Schwestermodells HUSQVARNA 901 Norden, sowie die Erprobung und Produktionsüberleitung der KTM 890 ADVENTURE- und KTM 890 ADVENTURE R-Modelle gehörten zu den umfangreichsten Projekten. Der Serienhochlauf der ersten GASGAS Straßenmodelle, der agilen Supermoto GASGAS 700 SM und dessen Pendant für raues Gelände, die GASGAS 700 ES, sind ein wichtiger Teil der Markenstrategie der KTM Gruppe.

» Prototypenentwicklung

Damit aus einer Designstudie ein leistungsfähiges Motorrad wird, das höchsten Qualitätsstandards entspricht, durchläuft jedes Fahrzeugkonzept einen über viele Jahre weiterentwickelten Produktentstehungsprozess. Als zentralen Bestandteil dieses Prozesses werden Prototypen in verschiedenen Reifegraden bis zum eigentlichen Serienfahrzeug gefertigt und zahlreiche entwicklungsbegleitende Tests und umfassende Versuchsreihen durchgeführt. Am Ende der Entwicklungsphase steht ein Prototyp, der erstmals zur Gänze aus produktionstauglichen Werkzeugen gefertigt wurde. Dieses Fahrzeug wird für die abschließende Dauerhaltbarkeitserprobung und Feinabstimmung aller Sicherheits- und Regelsysteme herangezogen, bevor im Anschluss daran die finale Serienüberleitungsphase beginnt.

Folgende Entwicklungsprojekte wurden unter anderem im Jahr 2022 in das letzte Prototypenstadium übergeführt:

- » Neue Generation an Enduro-Modellplattformen der Marken KTM, HUSQVARNA und GASGAS;
- » Prototypen der Jugend Motocross-Modelle im Hubraumsegment 65cm³ für die Marken KTM und HUSQVARNA;
- » Neue Fahrzeugplattform an KTM Naked-Bike Modellen im Einstiegssegment von 125cm³ bis 390cm³;
- » KTM Naked-Bikes im Premiumsegment mit Fokus auf Elektronik und Technologien zur Emissionsreduktion.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE 2023

Das Forschungsjahr 2023 hält eine Vielzahl an Projektinitiativen in den Bereichen Grundlagenforschung, Technologie- und Gesamtfahrzeugentwicklung bzw. Erprobung und Validierung bereit. Analog zu den Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres liegen die Schwerpunkte in der Motorenentwicklung insbesondere in der weiteren Effizienzsteigerung durch Optimierung des thermodynamischen Systems, Forschung an E-Fuels sowie generell an der Entwicklung und Erprobung von rein elektrischen Antriebssystemen und Energiespeichermodulen. Der Bereich Elektrik-/Elektronikentwicklung umfasst die Entwicklung neuer Sicherheits- und Assistenzsysteme und innovativer Mensch-Maschine-Schnittstellen-Konzepte, die einen nachhaltigen Beitrag zur Reduktion von Unfällen leisten sollen. Weiters wird die Konsortialarbeit im Bereich Connected Motorcycles intensiv fortgesetzt. Hinsichtlich der Entwicklung und Erprobung von Gesamtfahrzeugen wird an eine Vielzahl an Projektinitiativen parallel vorangetrieben. Neben Prototypen und deren anschließender Serienproduktionsüberleitung zählt vor allem auch die Arbeit an Fahrzeugkonzepten in früheren Reifegraden zu den wesentlichen Arbeitspaketen des Geschäftsjahres 2023.

Bei KTM Technologies wird der Fokus auf der Entwicklung neuer Konzepte im Bereich Bauteil- und Gesamtfahrzeug liegen, sowohl für die Unternehmensgruppe als auch für Kunden aus anderen Branchen. Ein weiterer Schwerpunkt wird im Bereich Technologietransfer und Qualifikation von Materialien gesetzt sowie auf Prozesse und Methoden zur Optimierung der Nachhaltigkeit von Produkten und Bauteilen. Die Kernkompetenzen im Bereich Leichtbau und Composite sollen in diversen branchenübergreifenden Entwicklungsprojekten von Produkten für die Mobilität der Zukunft eingesetzt werden.

13. RENNSPORT

Die KTM AG profitiert auch in technologischer Hinsicht vom Rennsport-Engagement der Marken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS, da das aus dem Rennsport erworbene Know-How direkt in die Serienüberleitung fließt.

KTM

„READY TO RACE“ ist das Motto und Mantra von KTM. Der Slogan definiert die Passion von KTM für Innovation über Wettbewerb und für das Streben nach der Spitzenposition. Diese unternehmensweite Philosophie war in fast siebzig Jahren KTM-Geschichte vorherrschend, in denen das Unternehmen nach den besten Motorrad-Erlebnissen für Kunden, Fahrer und Rennfans gestrebt hat.

KTM hat im Jahr 2022 und den Vorjahren herausragende sportliche Geschichten geschrieben, aber die Suche nach Rennerfolgen geht beständig weiter. Die Red Bull KTM Factory Racing Teams werden mit Kevin Benavides, Toby Price und Matthias Walkner erneut die Rallye Dakar bestreiten, bevor beim AMA Supercross Marvin Musquin, Aaron Plessinger und der zweifache 450 SX Champion Cooper Webb versuchen werden, ihr meisterliches Können zu präsentieren. MX2-Weltmeister Tom Vialle wird ein neuer und aufregender Spieler für die 250SX- und 250MX-Serien sein.

Die MotoGP bereitet sich auf die längste und anstrengendste Saison aller Zeiten vor, in der Brad Binder und sein neuer Teamkollege Jack Miller mit 21 Grands Prix und der Einführung des Sprint-Rennformats konfrontiert werden. In der MXGP kehrt Jeffrey Herlings, die Nummer

1 des Jahres 2021, unter voller Einsatzbereitschaft zurück, während KTM in der MX2 mit Andrea Adamo, Sacha Coenen und Liam Everts unter den wachsamen Augen des neuen Teammanagers, der MXGP-Legende Tony Cairoli, in die Zukunft blickt. Manuel Lettenbichler wird wieder bei wichtigen Events wie dem Erzbergrodeo antreten, während Josep Garcia die FIM Enduro-Ambitionen von Red Bull KTM vorantreiben wird.

KTM RALLYE

Das Red Bull KTM Factory Racing Team konnte darüber hinaus auch die 45. Rallye Dakar für sich entscheiden. In einem packenden Finale errang Kevin Benavides den Gesamtsieg im traditionsreichen Wettbewerb und damit zum zweiten Mal in seiner Karriere. Dabei siegte Benavides mit denkbar knappen 43 Sekunden vor seinem KTM-Teamkollegen Toby Price. Der Triumph stellt den 20. Gesamtsieg in der Rallye Dakar für die KTM Gruppe in 23 Jahren der Teilnahme am Wettbewerb dar. Die beeindruckende Bilanz in diesem Wettbewerb wird seiner 2023-Auflage durch den dritten Platz in der Gesamtwertung von Skyler Howes vom Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing Team untermauert. Das Podium wurde damit zur Gänze von Motorrädern der KTM Gruppe belegt.

KTM Supercross

Marvin Musquin von Red Bull KTM Factory Racing holte sich in Runde 13 des AMA Supercross in St. Louis seinen ersten Sieg mit der neuen Generation der KTM 450 SX-F. Der Franzose wurde Vierter in der Gesamtwertung der Meisterschaft.

KTM Road Racing

Im zweiten Monat des Jahres 2022 begann für KTM die sechste Saison in der MotoGP. Bis November hatten Red Bull KTM Factory Racing und Tech3 KTM Factory Racing 20 Runden in einer anstrengenden, aber unterhaltsamen Meisterschaft absolviert, in der KTM mit Miguel Oliveira zwei Grands Prix gewann und Brad Binder drei weitere zweite Plätze einfuhr. Der Südafrikaner beendete die Saison mit seiner KTM RC16 auf dem sechsten Platz in der Gesamtwertung und KTM erreichte mit dem zweiten Platz seine bisher beste Platzierung in der Teamwertung.

In der Moto2 gelang dem Red Bull KTM Ajo Team ein Doppelsieg: Augusto Fernandez sicherte sich den Fahrertitel, während die Mannschaft von Aki Ajo erneut Teammeister wurde. Sowohl Fernandez als auch Rookie-Teamkollege Pedro Acosta, der Moto3-Weltmeister von 2021, gewannen sieben von 20 Grands Prix und standen insgesamt 15 Mal auf dem Podium.

Ajo's Moto3 Projekt, zusammen mit dem Red Bull KTM Tech3 Team, holte sich die Trophäen in dieser extrem engen Kategorie. Jaume Masia war zweifacher Grand-Prix-Sieger, während die anderen KTM GP Academy-Mitglieder Daniel Holgado und Deniz Öncü dank des RC4-Motorrads von KTM ebenfalls unter die ersten drei kamen. Vier KTM RC4 platzierten sich in den Top Ten der Meisterschaftsendwertung. Die GP Academy von KTM ist ein Talentförderungsprogramm, das vielversprechende Rennfahrer durch Wettbewerbe wie den Red Bull MotoGP Rookies Cup, Northern Talent Cup und JuniorGP in die Moto3, Moto2 und hoffentlich auch in die MotoGP bringt.

KTM Motocross

Die Sommermonate des Motocross gehörten Tom Vialle von Red Bull KTM Factory Racing. Der Franzose taufte die neue KTM 250 SX-F mit zehn Triumphen und 15 Podestplätzen aus 18 Rennen und seinem zweiten MX2-Weltmeistertitel in nur vier Jahren Grand Prix nach einem dramatischen Finish im letzten Rennen. Vialle wechselt nun in den nordamerikanischen Flügel des Teams, um sich im AMA Supercross und Motocross zu versuchen.

KTM Enduro

Die Red Bull KTM Enduro-Mannschaft hat in einem ähnlichen Zeitraum des Jahres die gleiche Leistung erbracht. Manuel Lettenbichler wurde zum Hard Enduro Weltmeister 2022 gekrönt. Der junge Deutsche gewann auf seiner KTM 300 EXC fünf der acht Rennen der Saison. Josep Garcia holte sich mit seiner KTM 350 EXC-F den Team- und Konstrukteurstitel in Enduro2 und EnduroGP.

KTM Flat Track

Eine weitere FIM-Goldmedaille wurde mit dem Gewinn der Flat Track-Weltmeisterschaft 2022 durch Gerard Bailo errungen.

Husqvarna Motorcycles

Der Motorsport ist ein integraler Bestandteil der Geschichte von Husqvarna Motorcycles und ein treibender Faktor bei der kontinuierlichen Entwicklung seiner klassenführenden Serienmotorräder. Husqvarna Motorcycles ist fest entschlossen, auf den höchsten Ebenen des Zweirad-Motorsports erfolgreich zu sein.

Die Präsenz von Husqvarna Motorrädern bei internationalen Wettbewerben in einer Vielzahl von Disziplinen hat stets beeindruckende Ergebnisse hervorgebracht. Diese haben die Stärke der Marke und ihrer Maschinen über viele Jahrzehnte hinweg gezeigt.

Im Jahr 2023, in dem Husqvarna Motorcycles sein 120-jähriges Bestehen feiert, wird die Marke weiterhin auf ihren etablierten Ruf bauen und Fahrern auf der ganzen Welt leistungsstarke Maschinen zur Verfügung stellen.

Husqvarna Motorcycles FACTORY RACING

Seit der Einführung des globalen Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing Teams im Jahr 2015 hat Husqvarna Motorcycles seine Position als dominierende Kraft im Offroad-Rennsport konsequent ausgebaut. Mit 113 errungenen Weltmeistertiteln im Jahr 2022 bleibt dieser Fokus so entschlossen wie eh und je. Auf internationaler Ebene fahren die Elite-Rennfahrer von Husqvarna Motorcycles weiterhin Rennsieg und Podiumsplätze in allen Disziplinen ein.

Husqvarna Motorcycles SUPERCROSS | MOTOCROSS

Der amerikanische Star Malcolm Stewart hatte eine beeindruckende Saison, nachdem er für das Rockstar Energy Husqvarna Factory Racing Team unterschrieben hatte, um die AMA Supercross-Meisterschaft zu bestreiten. Mit der bisher besten Saison seiner Karriere fuhr er mit seiner FC 450 auf den dritten Gesamtrang in der anspruchsvollen 450 SX-Klasse.

Husqvarna Motorcycles behauptet sich weiterhin in der wichtigen 250ccm MX2 Serie. Der Niederländer Kay de Wolf festigte seine sich schnell entwickelnden Fähigkeiten mit einem sechsten Platz in der Meisterschaft 2022 und sein Teamkollege und Landsmann Roan van de Moosdijk belegte den 13ten Gesamtplatz.

Husqvarna Motorcycles ENDURO | OFFROAD | RALLYE

In einer weiteren harten Saison gewann der Brite Billy Bolt mit seiner Husqvarna FE 350 den SuperEnduro-Weltmeistertitel 2022 und verteidigte damit erfolgreich seinen Erfolg von 2021. Bolt beendete die Serie mit einem Doppelsieg, indem er bei den letzten beiden Läufen der Meisterschaft den ersten Platz belegte. Teamkollege Colton Haaker wurde Dritter in der Serie und unterstrich damit die starke Präsenz von Husqvarna Motorcycles in diesem anspruchsvollen Wettbewerb.

Der schwedische Fahrer Mikael Persson erlebte eine unglaubliche Saison 2022 und wurde Zweiter in der Enduro3-Weltmeisterschaft. Während der gesamten Saison holte der Husqvarna Factory Racing-Fahrer auf seiner TE 300 in der hart umkämpften Enduro3-Kategorie zwei Rennsieg und 11 Podiumsplätze. Persson fügte seinem Erfolg von 2022 den Sieg in der Enduro3-Klasse des FIM International Six Days Enduro hinzu.

In der Welt der Rallye-Wettbewerbe belegte Luciano Benavides von Husqvarna Factory Racing dank starker Leistungen auf seiner FR 450 Rallye während der gesamten Saison den vierten Gesamtrang in der FIM World Rallye-Raid Championship. Teamkollege Skyler Howes lieferte bei der Rallye du Maroc 2022 starke und konstante Leistungen ab und sicherte sich so seinen ersten Gesamtsieg in der Meisterschaft.

Husqvarna Motorcycles ROAD RACING

Ein fünfter Platz bei der letzten Runde der MotoGP-Saison in Valencia brachte den FR 250 GP-Fahrer Ayumu Sasaki vom Sterilgarda Husqvarna Max Racing Team auf den vierten Platz der Moto3-Weltmeisterschaft. Teamkollege John McPhee, der beim letzten Rennen in Malaysia seinen ersten Rennsieg für Husqvarna Motorcycles holte, fuhr auf Platz 11 in der Serie. Gestärkt durch diese ermutigenden Ergebnisse wird Husqvarna Motorcycles im Jahr 2023 auch in der Moto2-Weltmeisterschaft vertreten sein. Die Marke hat sich mit dem äußerst wettbewerbsfähigen Intact GP Moto2 Team zusammengeschlossen, um LIQUI MOLY Husqvarna Intact GP zu bilden und um die

Moto2- und Moto3-Titel zu kämpfen. Husqvarna Motorcycles hat seit der Rückkehr in die Weltmeisterschaft im Jahr 2020 in jeder Saison Grands Prix gewonnen.

GASGAS

Wettkämpfe und Siege auf höchstem Niveau im internationalen Motorsport sind für GASGAS äußerst wichtig. Sie ermöglichen es der Marke, die Qualität und Zuverlässigkeit der Motorräder hervorzuheben und tragen zur Entwicklung der Serienmodelle zum Nutzen aller Kunden bei. Bis dato konnte die Marke GASGAS 34 Weltmeistertitel erringen.

So war auch das Jahr 2022 für GASGAS sehr erfolgreich. Angefangen mit dem ersten Gesamtsieg in der Motorradklasse bei der Rallye Dakar, folgte der Sieg in der FIM World Rallye-Raid Championship dank der weiterhin beeindruckenden Form von Sam Sunderland. Eine weitere Premiere für GASGAS gab es in der Moto3-Weltmeisterschaft durch Izan Guevara, der seinen und GASGAS' ersten Weltmeistertitel im Straßenrennen holte. Im Enduro-Bereich feierte der Italiener Andrea Verona einen Doppelerfolg: Er wurde in derselben Saison sowohl EnduroGP- als auch Enduro1-Weltmeister. Die globale Präsenz der Marke festigte sich durch Siege und Podiumsplätze in der TrialGP, MXGP, Moto2 und den AMA Supercross- und Pro Motocross-Serien.

Mit einer wachsenden Zahl von Weltmeistern und talentierten Rennfahrern in allen Disziplinen sowie Motorrädern der neuen Generation und bewährten Modellen ist GASGAS Factory Racing bestens gerüstet, um die 34 Weltmeistertitel der Marke weiter auszubauen.

Eine der bedeutendsten Entwicklungen für 2023 ist der Einstieg in die prestigeträchtige MotoGP-Weltmeisterschaft. Mit zwei spanischen Fahrern, Pol Espargaro und Augusto Fernandez, wird GASGAS gegen die Besten in dieser Serie antreten. Das Projekt wird die Marke GASGAS und ihre Vision vor einem breiten, weltweiten Publikum präsentieren und ihre Marktposition weiter stärken.

GASGAS MOTOCROSS | SUPERCROSS

GASGAS Factory Racing ist weiterhin stark in der FIM Motocross-Weltmeisterschaft vertreten. Angeführt wird das Team in der MXGP-Klasse vom zweifachen MX2-Weltmeister Jorge Prado. Unterstützt wird er in der MXGP-Klasse von dem talentierten italienischen Rennfahrer Mattia Guadagnini. GASGAS wird in der MX2-Weltmeisterschaft von der deutschen Sensation Simon Langenfelder vertreten. Der Youngster stürmte in der ersten Runde der Saison zu einem Doppelsieg und wurde am Ende Dritter in der Gesamtwertung.

Im AMA Supercross und Pro Motocross konnte GASGAS einen Rennsieg und mehrere Podiumsplätze erringen, sowohl in den Stadien der USA als auch auf den legendären Outdoor-Rennstrecken, auf denen die größte nationale Rennserie der Welt stattfindet. Das talentierte Trio Justin Barcia, Michael Mosiman und Pierce Brown kehrt 2023 mit komplett neuen Motorrädern zurück, um auf der ermutigenden Saison 2022 aufzubauen.

GASGAS ROAD RACING

Izan Guevara wurde 2022 zum Moto3-Weltmeister gekrönt und bescherte GASGAS seinen ersten internationalen Erfolg im Straßenrennen. In der erst zweiten Saison von GASGAS auf Asphalt kombinierte der Spanier seine sieben Rennsiege mit einer unglaublichen Konstanz und gewann den Titel zwei Runden vor Schluss. Zweiter im Titelrennen wurde Sergio Garcia, der in der finalen Punktwertung der Meisterschaft für einen historischen GASGAS-Sieg sorgte. GASGAS machte auch seine ersten Schritte in der Moto2-Weltmeisterschaft mit Jake Dixon und Albert Arenas und sicherte sich mehrere Pole-Positions und Podiumsplatzierungen in der Debütsaison des Teams.

GASGAS ENDURO | OFFROAD | RALLYE

Die FIM EnduroGP-Weltmeisterschaft ist wohl der Ort, an dem GASGAS in den letzten Jahren seine größten Erfolge feiern konnte, wobei 2022 die bisher erfolgreichste Saison darstellte. Der Italiener Andrea Verona sicherte sich seinen dritten Enduro1-Titel, bevor er die prestigeträchtige EnduroGP-Krone als Bester in allen Leistungsklassen erringen konnte – eine unglaubliche Leistung für jeden Enduro-Rennfahrer. Verona zeigte das volle Potential der GASGAS EC 250F.

Im Ralliesport erzielte GASGAS Factory Racing, ähnlich wie im Endurosport, einen historischen Doppelerfolg: Neuverpflichtung Sam Sunderland gewann im Januar mit einem überwältigenden Sieg bei der Rallye Dakar das größte Rallye-Rennen der Welt. Der Brite setzte

seine Siegesserie auch in der FIM World Rallye-Raid Championship fort, wo er zwei der vier Läufe gewann und sich den Weltmeistertitel sicherte.

GASGAS TRIAL

Der Trial-Sport ist für GASGAS nach wie vor von großer Bedeutung, da es sich hierbei um eine sehr spezielle Sportart handelt, in der die Marke weiterhin auf höchstem Niveau in- als auch outdoor antritt. Nach einem Podiumsergebnis und starken Platzierungen in der Weltmeisterschaftssaison 2022 wird ein verstärktes Fahreraufgebot für 2023 GASGAS wieder in den Kreis der TrialGP-Sieger führen.

14. AUSBLICK

Trotz des herausfordernden Umfeldes durch die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie und des Krieges in der Ukraine konnten die Marken KTM, Husqvarna Motorcycles und GASGAS ihre Marktanteile in allen wichtigen Absatzmärkten für Motorräder, insbesondere in den USA, Australien und Europa, weitgehend behaupten. Obwohl es nicht nur für die KTM Gruppe, sondern auch global gesehen weiterhin Probleme in der Lieferkette gibt, konnte die KTM Gruppe mit der Verfügbarkeit des neuen Modelljahres 2023 ihre Marktpräsenz stärken. In Bezug auf die Absatzzahlen erwartet die KTM Gruppe, dass der Motorradmarkt für die verkauften Qualitäts-Premiumprodukte insgesamt positiv bleibt. Trotz der anhaltenden Herausforderungen und bedeutenden Inflationsraten erwartet die KTM Gruppe auch für das Geschäftsjahr 2023 ein deutliches Umsatzwachstum. Dabei erwartet die KTM Gruppe Erleichterungen bei globalen Lieferkettenproblemen. Die KTM Gruppe geht von einem mittel- bis langfristig wachsenden Motorradmarkt aus, obwohl aktuelle Entwicklungen zu einer kurzfristigen Abschwächung der Nachfrage nach Motorrädern führen können. Das Wachstum in der Motorcycles-Division wird vor allem von der anhaltend hohen Nachfrage in Nordamerika und Australien getragen werden, wobei das größte relative Wachstum für China erwartet wird.

Im Geschäftsjahr 2022 sah sich die KTM Gruppe Herausforderungen in den internationalen Lieferketten gegenüber, da Kapazitäts- und Lieferengpässe bei einzelnen Lieferanten und in der internationalen Transportlogistik zu Lieferverzögerungen führten. Zwar rechnet die KTM Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 mit einer leichten Milderung dieser Problematiken, die Situation dürfte jedoch unverändert angespannt bleiben. Die KTM Gruppe hat bereits verschiedene Maßnahmen gesetzt, um negative Auswirkungen im Bereich des Supply Chain-Managements zu erkennen und zu minimieren. Die zu erwartenden Herausforderungen und deren Folgen sollen durch die in den vergangenen Jahren überarbeitete und sukzessiv verfeinerte Lieferantenrisikobewertung sowie das implementierte Frühwarnsystem bei Auftreten globaler Ereignisse, die direkt oder indirekt die Lieferkette betreffen, gemäßigt werden. Dabei ist es vorrangiges Ziel der KTM Components GmbH, ein verlässlicher Lieferant der KTM AG, dem Hauptkunden, zu wettbewerbsfähigen Preisen zu sein. Der Fokus liegt daher weiterhin auf Effizienzsteigerungen bei den Produktionsprozessen und in den Kosten.

Entsprechend der strategischen Zielsetzung, einen Beitrag zur Emissionsreduktion und -neutralität zu leisten, wird der Schwerpunkt der Entwicklungsarbeit in der Motorcycles-Division der KTM Gruppe in den nächsten Jahren verstärkt auf alternative, insbesondere elektrifizierte Antriebe im Bereich bis 400 ccm liegen. Zur Stärkung der diesbezüglichen strategischen Partnerschaft mit Bajaj ist die Entwicklung einer gemeinsamen 48-Volt-Elektro-Zweiräder-Plattform für die Serienproduktion in Indien im Geschäftsjahr 2022 vorangetrieben und umgesetzt worden. Im Elektromobilitätszentrum in Anif bei Salzburg arbeiten bis zu 150 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an Elektromobilitätslösungen der Zukunft für Zweiräder. Im Bereich über 400 ccm wird die technologische Entwicklung der konventionellen Antriebsformen fortgesetzt. Darüber hinaus wird an der Verwendung synthetischer Kraftstoffe geforscht, die in Zukunft eine wichtige alternative Antriebsform darstellen sollen.

Die vertieften bzw. geschlossenen Kooperationen mit CFMOTO und MV Agusta erweitern das Portfolio an vertriebenen Motorrädern durch die KTM Gruppe über die Integration von CFMOTO- und MV Agusta-Produkten in das Vertriebsnetz der KTM Gruppe beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023. Während sich der Vertrieb von CFMOTO-Produkten auf bestimmte Länder in Europa konzentrieren wird, werden MV Agusta-Motorräder weltweit über neu gegründete Gesellschaften vertrieben werden.

Das Jahr 2023 wird wiederum von einigen neuen Modelleinführungen sowie Überarbeitungen des bestehenden Angebots gekennzeichnet sein.

Kritischer Erfolgsfaktor für die Realisierung der Unternehmensziele ist und bleibt in allen Unternehmensbereichen die Herausforderung, qualifiziertes Personal in ausreichendem Umfang zu finden.

Durch die stabile finanzielle Situation der gesamten KTM Gruppe und den Möglichkeiten innerkonzernlicher Finanzierungsstrukturen stehen die Unternehmen der KTM Gruppe auf einem soliden finanziellen Fundament.

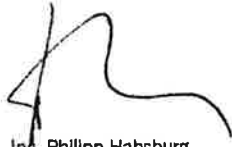
Mattighofen, am 17. Februar 2023



Dipl.-Ing. Stefan Pierer
Vorstandsvorsitzender



Florian Burguet, MBA
Vorstand



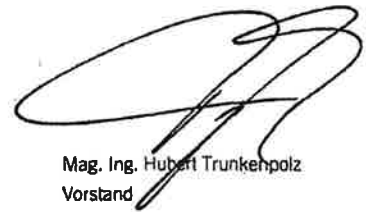
Ing. Philipp Habsburg
Vorstand



Mag. Florian Kecht
Vorstand



Mag. Viktor Sigl, MBA
Vorstand



Mag. Ing. Hubert Trunkenpolz
Vorstand



Dipl.-Vw. Rudolf Wiesbeck
Vorstand

4. Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

KTM AG,
Mattighofen,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, **beabsichtigte Unvollständigkeiten**, irreführende Darstellungen oder **das Außerkraftsetzen interner Kontrollen** beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, **jedoch nicht mit dem Ziel**, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems **der Gesellschaft abzugeben**.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.



KTM AG, Mattighofen
Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Dr. Helge Löffler.

Linz, 20. Februar 2023

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert:
Dr. Helge Löffler
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.



Anlage ./3

BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER KTM AG ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

Der Aufsichtsrat der KTM AG hat im Geschäftsjahr 2022 am 22.03., 22.06., 20.09. sowie am 20.12. insgesamt vier ordentliche Sitzungen und am 14.01. eine außerordentliche Sitzung abgehalten und dabei die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Sitzungen wurden in Wels, Mattighofen, Munderfing bzw. in Wien durchgeführt, wobei einzelne Mitglieder des Aufsichtsrates teilweise per Videokonferenz mittels einer akustischen und optischen Zweiweg-Verbindung in Echtzeit im Sinne des Gesellschaftsrechtlichen COVID-19-Gesetz (COVID-19-GesG) in der geltenden Fassung an den Sitzungen teilgenommen haben.

Der Vorstand der KTM AG hat an den Aufsichtsrat regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft einschließlich ihrer Konzerngesellschaften berichtet. Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht über das Geschäftsjahr 2022 wurden von der KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, geprüft und haben zu keinen Beanstandungen geführt. Der Abschlussprüfer hat bestätigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss zum 31.12.2022 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und der Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Der Abschlussprüfer hat auch bestätigt, dass der Konzernabschluss über das Geschäftsjahr 2022 in allen wesentlichen Belangen ein getreues Bild der Vermögens- und Ertragslage des Konzerns zum 31.12.2022 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme auf das abgelaufene Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, vermittelt und dass die sonstigen Angaben im Konzernlagebericht keine falsche Vorstellung von der Lage des Konzerns erwecken.

Sämtliche Abschlussunterlagen (einschließlich des „Zusätzlichen Berichtes an den Prüfungsausschuss über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß Art 11 der EU-Verordnung Nr. 537/2014 zum 31. Dezember 2022“) wurden im Prüfungsausschuss eingehend mit den Prüfern behandelt und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Prüfungsausschuss der KTM AG hat sich in seinem Bericht an den Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen und ist nach der von ihm vorgenommenen Prüfung des Lageberichtes des Jahresabschlusses einschließlich des Vorschlags für die Gewinnverteilung sowie des Konzernlageberichtes des Vorstandes und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 und der von ihm vorgenommenen Prüfung der Geschäftsführung zum abschließenden Ergebnis gelangt, dass kein Anlass zur Beanstandung gegeben ist. Der Prüfungsausschuss hat sich dem Vorschlag für die Gewinnverteilung des Vorstandes angeschlossen und dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, der Hauptversammlung für die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023 die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, vorzuschlagen.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Bericht des Prüfungsausschusses und damit auch dem Ergebnis der Abschlussprüfung an. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung des Lageberichtes und des Jahresabschlusses einschließlich des Vorschlags für die Gewinnverteilung sowie des Konzernlageberichtes des Vorstandes und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 und der vom Aufsichtsrat vorgenommenen Prüfung der Geschäftsführung ist kein Anlass zur Beanstandung gegeben. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag für die Gewinnverteilung des Vorstandes an.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, der damit gem. § 96 Abs 4 AktG festgestellt ist, und nahm den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 zustimmend zur Kenntnis.

Der Aufsichtsrat schlägt für die Wahl des Abschlussprüfers die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Linz, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023 vor.

Munderfing, im März 2023

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates
Mag. Friedrich Röithner

KTM AG
Stallholzerstraße 3
5230 Mattighofen, Austria

T: +43 (0)7742 60 00
F: +43 (0)7742 60 00-303
W: www.ktmgroup.com

EUR B.A.: Deutsche Bank Wien
IBAN: AT22 1910 0000 3944 9000
BIC: DEUTATWW

USD B.A.: Deutsche Bank Wien
IBAN: AT30 1910 0000 3944 9050
BIC: DEUTATWW

EUR B.A.: Oberbank Mattighofen
IBAN: AT59 1504 1002 1104 2908
BIC: OBKLATZL

USD B.A.: Oberbank Mattighofen
IBAN: AT72 1504 1002 1112 0662
BIC: OBKLATZL

UID NR.: ATU 234 81 505
FN: 107673v




Anlage ./4

Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes der KTM AG für das Geschäftsjahr 2022

Der Vorstand schlägt vor, den im Einzelabschluss der KTM AG zum 31.12.2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 223.209.330,29 wie folgt zu verwenden:


- eine Dividende für das Geschäftsjahr 2022
 - in Höhe von EUR 8,00 je Aktie, somit in Höhe von EUR 85.429.648,00, in bar auszuschütten; sowie
 - in Höhe von EUR 66,3 Mio. auszuschütten, wobei dieser Teil des Dividendenanspruchs durch Einbringung der Beteiligungen der KTM AG an der KTM Forschungs- und Entwicklungs GmbH, FN 554312s, und an der KTM Racing GmbH, FN 528668d, an die PIERER Mobility AG erfüllt wird; und
- Vortrag des restlichen Betrages in Höhe von EUR 71.479.682,29 auf neue Rechnung.

Munderfing, März 2023

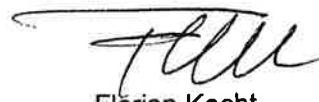

Stefan Pierer
Vorstandsvorsitzender



Viktor Sigi
Vorstand


Philipp Habsburg
Vorstand


Rudolf Wiesbeck
Vorstand

Hubert Trunkenpolz
Vorstand


Florian Kecht
Vorstand


Florian Burguet
Vorstand

Urkund dessen meine Amtsfertigung und das begedrückte Amtssiegel. -----
Mattighofen, am einundzwanzigsten März zweitausenddreißig (21.03.2023) -----




Dr. Claus LUMERDING
öffentlicher Notar

